

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 272.

Donnerstag den 29. September.

1859.

Bekanntmachung.

Nachdem wir ein Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3. der auf die Einquartierung in Kriegszeitigen bezüglichen Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Naturalinquartierung geeigneten Räumlichkeiten und deren dormaliger Inhaber haben anfertigen lassen, so wird es, um dasselbe stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, nothwendig, alle Miethveränderungen darin nachzutragen und geben wir zu dem Ende den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Miethveränderung bei einem jährlichen Miethzins von 60 Thalern oder darüber binnen längstens acht Tagen nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathhaus 2. Etage, schriftlich anzuzeigen.

Jede Unterlassung oder Verschümmelung der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden. Leipzig, den 26. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Das an der Frankfurter Straße unter Nr. 3 gelegene ehemalige Militärhospital (Eingang zwischen der goldenen Sonne und der Angermühle), große Räume enthaltend und besonders zu Fabrikzwecken geeignet, soll in seinem jetzigen Zustande, wie es steht und liegt, auf drei Jahre meißbietend verpachtet werden. Wir fordern die Pachtlustigen auf,

den 29. September 1859

Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Rathsstube zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, behalten uns auch die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Verfügung vor.

Leipzig, den 20. September 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Gerutti.

Stadttheater.

Die Oper „Undine“ von Lortzing, die seit mehreren Jahren geruht hatte, erschien am 27. d. M. mit vollständig veränderter Besetzung und theilweise neuer Ausstattung wieder auf dem Repertoire und fand bei dem (verhältnißmäßig nicht allzu zahlreichem) Publicum eine sehr freundliche Aufnahme. Es ist „Undine“ das einzige Werk Lortzings, mit dem sich dieser Componist auf dem Gebiete der Romantik versucht hat. Wie sehr er aber durch seine außerordentlich glückliche Begabung auf die etwas derbe, aber gesunde und harmlose echt deutsche Komik hingewiesen wurde, beweist, daß er selbst der romantischen und sehr ersten Handlung dieser Oper mit großem Geschick ein gutes Theil seines lebenswürdigen Humors und der ihm eigenthümlichen Komik beigab. Dem Knappen Veit und den Kellermeister Hans machte er zu Trägern des komischen Elements und stellte diese im Gedicht nur secundären Figuren im Musikalischen sehr in den Vordergrund; aber auch selbst den ersten Fürsten der Gluthen hat der Componist mit manchem sehr glücklichen humoristischen Zug ausgestattet. Sind nun auch ohne allen Zweifel die komischen Lieder und Ensembles der gelungenste und wirksamste Theil der Partitur und stehen sie dem Besten, was Lortzing in diesem seinen eigenthümlichen Genre geschrieben, gleich würdig zur Seite, so spricht sich doch auch in den ersten Theilen des Werks die ganze natürliche Lebenswürdigkeit des Componisten aus, so daß das Ganze, wenn auch nur selten einen tiefer gehenden, doch gewiß sehr freundlichen und angenehmen Eindruck hinterläßt, sobald als das Werk in genügender Weise zur Darstellung kommt.

Über die Ausführung der nach so langer Ruhe fast wie neuen Oper läßt sich im Allgemeinen — besonders was die Mehrzahl der Einzelleistungen betrifft — Anerkennendes sagen. Fräulein von Ehrenberg als Undine und Herr Bertram als Kühleborn bewährten sich im Gesang wie in der Darstellung und bewiesen zur Genüge, daß die allgemeine Beliebtheit dieser schätzenswerthen Opernmitglieder eine wohl begründete ist. Fand die musikalische Leistung der Ersteren in der Arie des zweiten Actes ihren Höhepunkt, so war in dem, was Herr Bertram als Sänger gab, der Vortrag der Romanze im zweiten Act und der Cantilene

im dritten Finale von ganz besonders schöner Wirkung. Eine Leistung, der mit großer Anerkennung zu gedenken ist, war der Hugo von Ringstetten des Herrn Bernard. Wie alle großen und ernst gehaltenen Partien Lortzings bietet auch diese dem Sänger nicht geringe Schwierigkeiten dar, ohne daß sie eine besonders dankbare wäre. Um so ehrenvoller ist der schöne Erfolg, den Herr Bernard mit ihr und namentlich in der Arie des vierten Actes errang. Auch Fräulein Nachtigal war mit der an die Sängerin wie an die Darstellerin große Ansprüche stellenden Partie der Bertha eine sehr schwere Aufgabe geworden, deren Lösung sich die junge Sängerin mit anerkennenswerthem und nicht erfolglosem Streben unterzogen hatte. Ein so strebsames und mit so schönen Mitteln ausgestattetes Talent, wie Fräulein Nachtigal, in seinem Streben aufzumuntern, hat Referent stets für Pflicht der Kritik gehalten, denn nur dadurch und durch den vorläufigen Hinweis auf das, woran es noch hauptsächlich fehlt, kann vornehmlich mit die Weiterentwicklung des jungen Talents gefördert werden. Worauf Fräulein Nachtigal vor Allem ihr Streben zu richten hat, ist im Technischen Vervollkommen der Tonbildung und noch größere Reinheit der Intonation, in geistiger Beziehung aber ein höherer Grad von Innigkeit und Wärme des Vortrags. Bei unserer Bühne ist schon so manche junge talentirte Kraft herangezogen und zu höherer Bedeutung gezeitigt worden; es ist nicht zu bezweifeln, daß auch diese begabte und strebsame Kunstgenie hier ein höheres Ziel erreichen wird.

Als Hauptpunkte der Aufführung sind die Leistungen der Herren Bachmann und Lück in den urkomischen Rollen des Veit und des Kellermeisters zu bezeichnen. Beide errangen durch ihr Spiel wie durch den trefflichen Vortrag ihrer Lieder die besten Erfolge. Die kleinen Partien der Oper waren durch Herrn Gitt und Frau Eide (das Fischerpaar) und Herrn Rafalsky (Pater Hellmann) durchaus tüchtig vertreten.

Die Oper war mit Sorgfalt einstudirt, wie namentlich auch die Leistungen des Chor- und Orchesterpersonals bewiesen, ferner mit Geschmack in Scene gesetzt und mit vorhandenen decorativen Mitteln neu ausgestattet. Leider that jedoch die allerdings sehr complicirte Mechanik der Schlussdecoracion bei dieser so gut wie ersten Aufführung ihre Schuldigkeit noch nicht, ein Uebelstand,

der bei den h^offentlich^o öf^oftem Wiederholungen der Oper leicht zu befehligen sein wird.

Die von Herrn verschiedentlichen Aufseheren auf hiesigem Sommertheater her auch dem Leipziger Publicum bekannten drei Berge, die Herren Jean Piccolo, Jean Petri und Alf. Fozzi haben jetzt einen Gastrollen-Cyclus auf dem Stadttheater begonnen, dessen erste Vorstellung am 26. d. M. sehr günstig aufgenommen ward.

F. Gleich.

Ein Besuch in den „Thierbuden“.

Die diesjährige Michaelismesse macht endlich einmal das oft gehörte Wort: „Noch nie da gewesen! noch niemals hier gesehen!“ zur vollen Wahrheit. Sie hat uns zwei eben so seltene als merkwürdige und in der That noch niemals in Leipzig, ja nicht einmal in Deutschland gesehene Thiere gebracht: den gemalten Steppenhund (Lycaon — Canis pictus) und das Nil- oder Flusspferd (Hippopotamus amphibius*). Diesen prächtigen Thieren gegenüber sinken alle übrigen ausgestellten Fremdlinge zu ganz unbedeutenden Schauegegenständen herab. Ich habe im Ganzen sechs Thierbuden gezählt. In die erste Bude wird man durch einen gemalten Eisbär gelockt, sieht jedoch nur zwei gewöhnliche Fischottern (Lutra vulgaris), drei graue Seehunde (Phoca Grypus) und zwei menschliche Albinos, wird dafür aber mit Du angeredet. Die zweite Bude verspricht schon mehr. Ein der Naturgeschichte hohnsprechendes Bild zeigt eine unmögliche Zusammenstellung merkwürdiger Thiere, und noch unmöglichere Ausstritte aus ihrem Leben: sie enthält zwei sehr schöne Wölfe, einen Bär, gesichterschneidende Affen, andere oft gesehene Thiere und einen weiblichen Mufflon (Ovis musimon). In der dritten erfreuen und unterhalten abgerichtete Pferde und Hasen; in der vierten war eine Gemse zu sehen, welche leider das Leipziger Klima nicht vertragen konnte und starb. Die fünfte zeichnet sich in jeder Hinsicht aus. Laut der Anzeige „ist“ sie „was Leipzig nie gesehen hat, eine Familie Riesenkrokodile, die einzigen lebenden in Europa, bestehend in 7 Stück von 10, 12 u. 14 Fuß Länge“ — der kleineren natürlich nicht zu gedenken. Die Schausteller, „Lieferanten ausländischer Thiere für die k. k. Menagerie“, theilen uns nun noch weiter mit, wie diese „fürchterlichen Amphibien“ ausgeschifft und bloß deshalb von den Herren Adonin und Bocchi angekauft worden sind, um nach London gebracht zu werden und versichern uns, daß „im Fach des Thierreichs weiter nichts zu kennen bleibt, weil man zu oft Giraffen, Rhinocerosen und Nilpferde sieht, was bis jetzt das Seltenste war, aber lebende Krokodile von 14 Fuß Länge noch niemals in Europa zu sehen gewesen seien.“ Eine sehr anmuthige bildliche Darstellung unterrichtet das wißbegierige Publicum in höchst gediegener Weise von den menschenfeindlichen Neigungen der „fürchterlichen Amphibien“ und läßt uns sehen, daß deren Jagd kein Spaß ist, da auf dem Bilde allein dabei drei Menschen verschlungen werden. Von unheimlichen Schauergeräuschen getrieben, betritt man das vielversprechende Innere der Bude und sieht 7 Kaimane (Alligator Lucius), von denen der eine allerdings größer ist, als man sie gewöhnlich „in Europa“, ob „der Schwierigkeit des Fanges und der beinahe vollständigen Unmöglichkeit der Erhaltung in unserem Klima“, zu sehen bekommt. Alle übrigen Thiere sind gewöhnliche Erscheinungen. Die „Krokodilfamilie“ ist übrigens immerhin sehenswerth, obgleich Bilder und Anzeigen unserer Ansicht nach viel unterhaltender sind.

Für alles in den genannten Buden Gesehene entschädigt die sechste reichlich. Die beiden Nilpferde sowohl, als auch der Steppenhund sind in jeder Hinsicht merkwürdige und anziehende Schauegegenstände. Wir sehen in ihnen zwei Afrika ganz eigenthümliche und fast nur dem tieferen Innern angehörige, noch in Museen seltene Thiere lebend vor uns. Sie sind über Kairo hergekommen und waren ursprünglich für die k. k. Menagerie zu Schönbrunn bestimmt, wurden aber wegen des Krieges in Wien nicht angekauft. Die Nilpferde stammen aus dem weißen Flusse; im Nil sind sie bereits ausgerottet; der gemalte Hund kommt aus der zwischen Arabien und Ost-Sudan gelegenen Wüstensteppe Bahiuda. Erstere wurden jung harpunit und mit unsäglicher Mühe auf Kameelen durch die nubische Wüste befördert; der Hund soll jung eingefangen worden sein. Dieses afrikanische Kleeblatt lebt in höchst gemüthlicher Weise zusammen. Der schöne Hund ist äußerst munter, gewandt und etwas strecksüchtig, und die Nilpferde scheinen ihm so zugerhan zu sein, daß sie sich seinen Uebermuth ruhig gefallen lassen; nur wenn er es ihnen gar zu bunt macht, zeigen sie ihm in aller Freundschaft das Innere ihres Rachens, in welchem der ganze Hund Platz hätte: dann besinnt er sich und läßt die plumphen Ungeheuer eine Zeit lang in Frieden. Jedes einzelne der Thiere ist allerliebste, ich möchte sagen, reizend, freilich in seiner Weise. Es ist unmöglich, sich etwas Plumperes als das Nilpferd zu denken: aber gleichwohl gefällt es uns wegen seiner Munterkeit und — es

*) Im vorigen Jahrhundert soll ein Nilpferd hier gezeigt worden sein; von dem gemalten Hund haben wir niemals gehört, daß er schon in Deutschland gezeigt worden wäre.

bleibt kein anderes Thier — Gemüthlichkeit. Beide Exemplare Casanova's bilden dem Schaulustigen höchst angenehm in's Auge und spielen wahrhaft lustig mit ihrem Wäcker oder mit dem Hunde. Dieser seinerseits ist ein wirklich schönes Thier, ein echtes Kind der Steppe, bunt wie sie, gewandt, schnellfüßig, wie sie es von ihrem Bewohner fordert.

Doch was will eine fernere Beschreibung sagen, wo man selbst sehen, selbst sich belehren kann. Dem gebildeten Publicum Leipzigs brauche ich die seltenen Thiere gar nicht anzupreisen; wohl aber darf und will ich es einladen zu recht fleißigem Besuche der Schaubude Casanova's. Die an und für sich, verhältnismäßig aber ganz auffallend niedrigen Eintrittspreise ermöglichen es Jedermann, sich die eben so anziehende als belehrende Anschauung dieser — nochmals sei es gesagt — reizenden Thiere zu verschaffen, und ich zweifle nicht, daß jeder Schaulustige die merkwürdige Gesellschaft höchst befriedigt verlassen wird.

Dr. B.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

1) Die zwei Nilpferde und der Hyänenhund.

Zu den Riesenthiergattungen, welche aus der Vorwelt sich erhalten haben, gehört das Nilpferd (Hippopotamus); doch ist von etwa 8 einander mehr oder weniger verwandten Arten nur eine einzige, das gemeine Fluss- oder Nilpferd (H. amphibius), auf die Jetztwelt gekommen, und von diesen zeigt Herr Casanova in einer Bude vor dem Königsplatze zwei lebende Exemplare, Männchen und Weibchen, die ersten, welche bis jetzt nach Deutschland gebracht, obgleich dieses Thier schon seit den ältesten Zeiten bekannt, schon in der heiligen Schrift, Job 40, 10—19, unter dem Namen Behemoth erwähnt wird und nach Plinius VIII, 40 bereits 59 v. Chr. (?) in einem Exemplare nebst fünf Krokodilen nach Rom gebracht und da wie hier in einem besonderen Bassin gezeigt wurde. Damals hauste es noch im Nil in Unterägypten und oft findet man, nebst dem Nilgotte, dieses Thier auf altägyptischen Münzen als Symbol des Nils selbst dargestellt. Jetzt findet man es nur noch in Oberägypten, so wie an den Flüssen des südlichen und mittleren Afrika's, z. B. am Senegal, Zaïre, Gambia, Niger u. s. w., daselbst aber noch zuweilen in Herden von 12—50 Stück und nicht selten wegen seiner Gefräßigkeit zur wahren Landplage, da die Bewohner kein Mittel haben, sie von ihren Pflanzungen für immer abzuhalten. Der Lärm einer kleinen Trommel und Feuer, welche stellenweise unterhalten werden, vertreibt sie zwar gewöhnlich; doch sind sie zuweilen auch so kühn, daß sie nur dann ihre Weideplätze räumen, wenn eine große Menge Menschen mit Stöcken und unter Geschrei auf sie zukommt. Noch kühner, bis zur größten Wuth gereizt, greifen sie im Wasser (sie leben sowohl in Flüssen wie in Landseen und an der Meeresküste) nicht selten die Fahrzeuge an, beißen mit ihren furchibaren Zähnen in dieselben hinein, reißen große Stücke aus den Planken und dem Kiel, so daß das Wasser mit Macht in das Fahrzeug eindringt, oder das Nilpferd kehrt sich gegen den Angreifenden und erreicht es ihn, so ist er verloren, denn mit seinem furchtbaren Gebiß zermalmt es ihn augenblicklich. Bei der Dicke seiner Haut kann man mit gewöhnlichen Feuerwaffen nur wenig ausrichten, da eine Flintenkugel nur an wenig Stellen durchdringen würde; viel sicherer bedient man sich der Harpunen, die man dem Thiere anwirft, wenn es im Wasser ist. Da aber die Fleischmasse eines ausgewachsenen Nilpferdes zu groß ist, um dieselbe ohne große Menschenzahl und Anstrengung aus dem Wasser zu schaffen, so zerhackt man gewöhnlich das getödtete Thier im Wasser, um dann die einzelnen Stücke ans Land zu ziehen. Die Fleischmasse eines ausgewachsenen schätzt man gleich 4—5 großen Ochsen, die Länge des größten über 13 Fuß und die Höhe an 7, die großen Eckzähne an 2 Fuß. — Die beiden hier zur Schau gestellten Exemplare sind noch jung, zeigen aber bereits die ihnen eigene Wohlbeleibtheit in großem Maße. Ihre Größe ist etwa die einer mäßig großen Kuh, aber ihre plumpen Verhältnisse erinnern an jene überfetteten Schweine, welche zuweilen hier gezeigt wurden. Uebrigens sind die Thiere in und außer dem Bassin sehr munter, und da sie ihrem Wäcker gehorchen, zeigen sie, daß sie einer Art Dressur fähig und nicht so dumm sind, wie man sie sonst geschilbert. Ein großer Schädel und einige Hautstücke, welche zugleich gezeigt werden, vervollständigen noch die Ansicht, die wir hier über diese merkwürdigen Thiere erhalten.

Nicht minder interessant ist der ebenfalls hier noch nie gesehene Hyänenhund (Canis s. Lycaon pictus), der auch Steppenhund, Jagdhyäne und gemalter Wolf heißt, sich durch sehr große Ohren, hohe Beine und schöne Färbung (fuchroth, weiß und schwarz gefleckt) auszeichnet und dem Uebergang vom Hunde zur Hyäne bildet, in Afrika lebt, in ganzen Rudeln auf Schafe und selbst Kinder jagt, und daher von den Heerdenbesitzern sehr gefürchtet wird.

Rch.

Ein
lange
vom J
Jm
1,200,
jansen
Jm
auf 78
Zin
Jm
Kriege
die nich
nach
816,31
Nachf
liche
reiß
Frank
durch
1718
54,000
das
erfreue

K. sächs.
Staatspapire.
K. S.
renton
Leipz.
K. sächs.
Land

Schul
Ans
d
K. P.
Ur.-O
6gl.
do.
do.
K. K.
do.
do.
do.

Kron
Z.
Aug
Pre
And
K. r.
Holl
Kai
Bres
Pae
Con
d
Gol
Silb

28
28
28

2887. Bis 1. Octbr. 1859 Einzahl. 9b mit 5 $\frac{1}{2}$ pEt., die Lichtensteiner Bergbau-Gesellschaft zu Lichtenstein betr. [Unter Innebeh. von 21 $\frac{1}{2}$ pZinsen der bereits eingekassierten 85 $\frac{1}{2}$ an Spitz u. Richter in Magdeburg ic.]
2888. Bis 1. Octbr. 1859 Einzahl. 7 mit 10 $\frac{1}{2}$ pEt., die Magdeburger Bade- und Wasch-Anstalts-Gesellschaft zu Magdeburg betr. [An die Cassé der Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft in Magdeburg, Breiter Weg 134; zeitl. Einschuss 50 $\frac{1}{2}$.]
- ++ Bis 1. Octbr. 1859 Nachlief. 2-8 mit je 12 $\frac{1}{2}$ pEt., die Delzniger Bergbau-Gesellschaft zu Delznitz bei Lichtenstein betr. [Für Die, welche Einzahl. 2-8 mit je 10 $\frac{1}{2}$ bis daher nicht leisteten, an H. Brand in Magdeburg.]
2889. Bis 1. Octbr. 1859 Einzahl. 10 (letzte) mit 10 $\frac{1}{2}$ pEt., die Delzniger Bergbau-Gesellschaft zu Delznitz bei Lichtenstein betr. [An Louis Meister in Leipzig ic.; zeitl. Einschuss 90 $\frac{1}{2}$.]
- +++ Bis 1. Octbr. 1859 Nachlief. 2b mit 60 $\frac{1}{2}$ pEt., die Regenwalder Maschinen- und Ackergeräths-Fabrikations-Gesellschaft zu Regenwalde betr. [Für Die, welche auch bis zum 10. Aug. 1859 die Einzahl. 2 mit 50 $\frac{1}{2}$ nicht leisteten, an die Gesellschaftscasse in Regenwalde.]
2890. Bis 1. Octbr. 1859 Einzahl. 9 mit 10 $\frac{1}{2}$ pEt., die Sächsische Champagner-Fabrikations-Gesellschaft zu Dresden betr. [Unter Innebeh. von 12 $\frac{1}{2}$ pZinsen der bereits eingekassierten 80 $\frac{1}{2}$ à 5 pEt. an Schirmer u. Schlicke in Leipzig ic. Auch werden Voll-Einzahlungen mit 20 $\frac{1}{2}$ angenommen.]
2891. Bis 1. Octbr. 1859 Einzahl. 6 (letzte) mit 30 $\frac{1}{2}$ pEt., die Suhlter Bergbau- und Hüttenbetriebs-Gesellschaft „Hennobergia“ zu Suhl betr. [An Becker u. Comp. in Leipzig; zeitl. Einschuss 170 $\frac{1}{2}$.]
- + Bis 4. Octbr. 1859 Abends 6 Uhr Nachlief. B3 mit 5 $\frac{1}{2}$ pEt., die Altenburger Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Altenburg betr. [Für Die, welche Einzahl. B3 mit 5 $\frac{1}{2}$ bis daher nicht leisteten, an Eingle u. Comp. in Altenburg.]
2892. Bis 8. Octbr. 1859 Einzahl. 6 mit 5 $\frac{1}{2}$ pEt., den Leisniger Gasbeleuchtungs-Verein zu Leisnig betr. [An Kaufmann Billicenus in Leisnig; zeitl. Einschuss 20 $\frac{1}{2}$.]

Tageskalender.

Stadttheater. Zum siebenten Male: **Die Maschinenbauer von Berlin.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. Erste Abtheilung. Erstes Bild: **In der Fabrik.** Zweite Abtheilung. Zweites Bild: **Ein Parvenü.** Drittes Bild: **An die Luft gesetzt.** Viertes Bild: **Ein Hofball.** Dritte Abtheilung. Fünftes Bild: **Liebe und Geld.** Sechstes Bild: **Nevanche.**
In der dritten Abtheilung: Großer Festzug. Maschinenbauer: Polka, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause, die dazu gehörige Maschinerie vom Theatermeister Herrn Römer neu angefertigt.
Die Couplets sind an der Cassé für 2 Ngr. zu haben.
Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.
Messpreise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Vm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfeld: Abf. Vm. 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Landes-Lotterte. Heute, von früh 7 Uhr ab, Ziehung V. 3.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Des Verchlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Pianof.) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Riste.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.
Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Wannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Ein Hundert Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am Morgen des 19. d. M. ist auf der Eisenbahnfahrt von Hof bis hierher eine gelblederne Brieftasche, welche 110 Gulden in Bayerischen Zehnguldennoten, 470 Thaler in 2 preuß. Cassenanweisungen à 100 Thlr., in 6 dergleichen à 25 Thlr., in 6 dergleichen à 5 Thlr. und endlich in einhändlerigen Cassenscheinen bestehend, ingleichen eine für den Tuchmachermeister David Müller aus Altenkumbstadt vom Königl. Bayerischen Landgericht Weiskrain im Monat August d. J. ausgefertigte Paskarte, endlich diverse Notizen enthalten hat, verloren worden, oder auf sonstige Weise abhanden gekommen. Jeden hierauf bezüglichen Umstand bitten wir uns schleunigst anzuzeigen und bemerken, daß der Beschädigte eine Belohnung von 100 Thalern für Denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der Brieftasche nebst gesamtem Inhalte gelingt.
Leipzig, den 27. September 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Dem Handelsmann Johann Caspar Bietel aus Framersbach ist am 18. d. Mts. Nachmittags während der Eisenbahnfahrt von Altenburg hierher, oder auf dem hiesigen Sächs.-Bayerischen Bahnhofe eine schwarzlederne Brieftasche sammt folgendem Inhalte:
2 preuß. Cassenanweisungen à 10 $\frac{1}{2}$,
2 dergleichen à 5 $\frac{1}{2}$,
6 diverse Cassenanweisungen à 1 $\frac{1}{2}$,
ein unterm 9. v. Mts. vom Königl. Bayerischen Landgericht Lohr für Obgenannten ausgefertigter Reisepaß, so wie ein demselben vom Stadtrathe zu Plauen unterm 7. d. Mts. erteilter Gewerbesteuerchein entwendet worden.
Indem wir dies zur Wiedererlangung des Gestohlenen und Ermittlung des Diebes bekannt machen, warnen wir zugleich vor etwaigem Mißbrauche der erwähnten Legitimationspapiere und bemerken im Uebrigen, daß der Bestohlene eine Belohnung von 10 Thalern für Denjenigen bestimmt hat, welcher zuerst solche Mittheilungen anher machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der entwendeten Gegenstände oder doch wenigstens des Geldes gelingt.
Leipzig, den 27. September 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 21. dieses Mts. oder am folgenden Morgen ist die 1 Elle 18 Zoll lange und eben so breite Hälfte einer Soblenhaut, welche in einem Hofe der Universitätsstraße gelegen hat, abgeschnitten und entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt ohne Erfolg gewesen sind, so bitten wir um schleunige Anzeige jeder auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Wahrnehmung.

Leipzig, am 27. September 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung der k. preuß. Staatsanwaltschaft zu Eilenburg ist daselbst aus einer Wohnung in der Nacht vom 20. zum 21. dieses Monats

eine silberne, zweigehäufige, mit Emaillegriffen und arabischen Ziffern versehene Taschenuhr, deren Gehäuse etwas zerdrückt und an welcher der Ring verbogen gewesen, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemandem über den Verbleib der gestohlenen Uhr oder den Dieb etwas bekannt geworden sein oder noch bekannt werden sollte.

Leipzig, den 28. September 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

Am 23. d. Mts. ist einem zur Messe hier anwesenden Handelsmann, wie dieser hier angezeigt hat, auf dem Brühle allhier eine alte braunleberne Brieftasche mit mindestens 150 Thalern in verschiedenen Cassenanweisungen, darunter 1 fürstl. Waldeck'scher Zehnthalerschein, 1 fürstl. Lippe-Deimold'scher dergl., mehre Königl. Preuß. Zehn- und Einthalerscheine, auch ein Coupon, muthmaßlich der Breslauer Bank, im Werthe von 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, aus der Tasche seines Rocks abhanden gekommen, möglicherweise entwendet worden.

Sollte Jemand über den Verbleib dieser Brieftasche und deren Inhalt Aufschluß zu geben vermögen, so bitten wir um schleunige Mitteilung.

Leipzig, am 27. September 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Ritterstraße allhier befindlichen Privatwohnung sind, hier erstatteter Anzeige zufolge, im Laufe der vorigen Woche eine Königl. Preuß. Banknote à 25 Thaler und 215 Gulden österr. Banknoten alter und neuer Währung, à 10, 5 und 1 Gulden,

entwendet worden. Dafern Jemand auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen gemacht haben sollte, fordern wir zu deren schleuniger Anzeige an uns auf.

Leipzig, am 27. September 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Heute Kunst-Auction

Quersstraße Nr. 27 D. W. Drugulin.

Bekanntmachung,

die Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses betreffend.

Unter Bezugnahme auf die bekannt gemachten Bedingungen des Abonnements ersuchen wir hierdurch die geehrten Abonnenten, die geseichneten, für die ersten zehn Concerte gültigen Billets und die Sperrsitzenmarken gegen Bezahlung der ersten Hälfte der Abonnementgelder in der Musikalienhandlung von Friedrich Mistner, und zwar von Donnerstag den 29. Septbr. an bis mit Sonnabend den 1. Octbr. d. J. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags abholen zu lassen. Zugleich bemerken wir, dass auch die für die letzten zehn Concerte gültigen Billets eben-dasselbst in Bereitschaft liegen und auf Verlangen gegen Entrichtung der zweiten Hälfte der Abonnementgelder in Empfang genommen werden können.
Die Concert-Direction.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markran. 5300.

Entscheid. die Parochie Schneefeld, Liebertsdorf u. Anzeigen u. gesp. Zeils 1 Ngr. Wolkmars Hof 2 Rr.

Wochen- und Amtsblatt für Sagan, Zwenkau, Großsch. u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Leipziger Sonntagsblatt. Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.

Sehr billige Bücher.

Ed. Burkhardt's allgemeine Geschichte der neuesten Zeit. Von der Stiftung der heiligen Allianz bis zum Jahre 1846. (1850) 3. Aufl. 5 starke Bände. (150 Bogen gr. 8.) Ladenpr. 7 Thlr. für nur 24 Ngr.

Casanova's geschichtliche Persönlichkeiten aus dessen Memoiren. 2 Bde. Ladenpr. 3 Thlr. für 25 Ngr.

Dr. Wegoldt's Geologie (Erdkunde - Geschichte der Schöpfung, des Urzustandes unseres Weltkörpers und Wunder der Urwelt. Mit 68 Kpfen. Ladenpr. 4 Thlr. für 25 Ngr.

Hierers Universallexicon oder großes Conversations-Lexicon für alle Stände. 34 Theile in 17 Doppelbänden. Neueste vollst. Ausgabe. Mit Bilder-Atlas, auf Velinpapier. 1852. Subscript.-Preis 28 Thlr. für 18 Thlr.

Der Prairie-Vogel. Scenen aus den Wäldern des westlichen Nordamerikas. 2 starke Bände. Ladenpr. 3 Thlr. für nur 20 Ngr.

Langbein's Gedichte. 2. Aufl. für nur 12 Ngr.

Dr. Hartmann's Geologie. Ursprung der Erde und ihre allmähliche Umänderung bis auf den heutigen Tag, allgemein fasslich dargestellt. Mit 108 Kupfern. Ladenpr. 2 Thlr. für nur 15 Ngr.

Demokritos von Weber. 12 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 25 Ngr.

Capitain Ross und G. Back, Entdeckungsbereise nach dem Nordpol und Südpol. 2 Bände. Mit Kupfern und Karte. Ladenpr. 4 Thlr. 15 Ngr. für 20 Ngr.

Shakespeares sämtliche Werke. 12 Bände. Mit 12 prächtigen Stahlstichen. Deutsch v. A. d. Böttger u. m. A. Prachtvoll gebunden. nur für 2 Thlr.

L. von Tromlit, ausgewählte Schriften. 20 Bände. Ladenpr. 8 Thlr. für nur 1 Thlr. 15 Ngr.

van der Velde's ausgewählte Schriften. 16 Bde. Schöne Octav-Ausgabe. Ladenpr. 9 Thlr. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Bscholke, Die classischen Stellen der Schweiz. Prachtvoll geb. Mi 86 fein engl. Stahlstichen. Text v. H. Bscholke. Ladenpr. 10 Thlr. für 3 Thlr.

Selbel's Gedichte. Prachtvoll geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Gauff's Werke. 5 Bde. Prachtvoll geb. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Goethe's Schauspiele. Prachtvoll geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Schillers Werke. 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Stunden der Andacht von Bscholke. Eleg. geb. 3 Thlr.

Lessings Werke. 10 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 15 Ngr.

Bulwers sämtliche Romane. 111 Bändchen. Schillerformat. Eleg. br. nur für 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

So eben erschien und ist in allen Musikhandlungen vorrätbig:

Saison-Klänge,

Scherz-Polka

über

„Ach ich bin so müde“, Revell der Löwe, Bledetzky-Marsch, „Mein Oesterreich“ etc.

Arrangirt für Pianoforte von Carl Herz.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bernhard Friedel (früher W. Paul),

Kunst- und Musikalienhandlung.

Bei C. Ströbel in Leipzig ist so eben erschienen:

Das deutsche Verfassungswerk nach dem Urtege.

Von
Wilhelm Beseler.
(2. Abdruck.)
64 Seiten, 8. Preis: 10 Ngr.

Anzeigen

für den Reg.-Bez.
Merseburg
mit den Städten
Halle, Merseburg, Naumburg, Weisenfels,
Zeitz, Eckartsberga, Cöthen, Querfurt,
Sangerhausen, Delitzsch, Bitterfeld, Eilen-
burg, Wettin, Cönnern, Mansfeld u. l. w.
nebst Umgegend finden

die wirksamste Verbreitung in der
Hallischen Zeitung
im G. Schwetschke'schen Verlage
(Hallischer Courier).

Auflage circa 4000 Exemplare.
Inf.-Geb. für die 3esp. Corp.-3. oder Raum: 1 Gr. 4 Pf.
Halle, im September 1859.

Expedition der Hallischen Zeitung
im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

In Leipzig übernehmen die Herren G. Kirchner
(im Paulinum) und S. Hüner (Johannisgasse
Nr. 17) die Besorgung von Annoncen für die
„Hallische Zeitung“.

Preisherabsetzung.

15 neue Bände Unterhaltungsschriften in Erzählungen, Novellen &c.
von Bertholdi, Blessington, Fr. Bremer, Alex. Dumas,
Gore, Halliburton, Heiberg, Lamartine,
Steinweg &c., die eine sehr nette Reise- und Familien-
bibliothek zur angenehmen Unterhaltung in langen Winter-
abenden bilden, sind für

nur 1 Thlr.
zu haben bei
C. F. Schmidt, Universitätsstraße.

Zur Notiz

diene fürs kunstliebende Publicum, daß die Ausstellung des Unter-
zeichneten nun in der Kaufhalle Nr. 33 vollständig eröffnet worden
ist.
Aug. Bretschneider aus Freiberg.

Eine junge Dame, als Erzieherin theils in Frankreich theils
in England erzogen, wünscht Unterricht in der französischen und
englischen Sprache zu geben. Adressen wolle man bei Madame
Tiesler, Stadt Gotha, 3 Treppen abgeben.

Ein auf das Beste empfohlener Candidat
sucht in einer gebildeten Familie Privatunterricht zu ertheilen.
Darauf bezügliche Adressen wolle man unter „M. H. 11“ in
der Expedition d. Bl. abgeben.

Unterricht im Maschinenzeichnen, Schaltzeichnen,
Zuschneiden und Kleiderfertigen
wird binnen vier Wochen gründlich ertheilt.
Näheres Münggasse Nr. 3, 1. Etage.

Von heute an verlasse ich meine bisherige Woh-
nung Inselstraße Nr. 2 und wohne von Dienstag
an Laubaer Straße Nr. 13 parterre neben der
Brauerei.
Dr. med. Emil Kreuzaler.

Daß ich meine Wohnung vom Neumarkt nach dem
Kopplatz Nr. 9, 4. Etage
verlegt habe, erlaube ich mir meinen werthen Kunden ergebenst
anzugeigen. Schubmachersstr. Bergk.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige,
daß die Stände der Delitzscher Schuhmacher nebst
dem Stande der Frau Sacke von Eisenberg jetzt
der Königsstraße herauf
verlegt sind.

Respectirende bittet man darauf zu achten.

Medicinalrath Dr. Schmalz
aus Dresden ist in Leipzig und wird bis Freitag den 30. Sept.
Gehör- und Sprach-Kranken,
so wie den an Ohr-Bräusen, Bissen, Pochen und dgl. Leidenden
Rath ertheilen: Hôtel de Prusse, 10 — 1 Uhr.

Alle Sorten künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen
werden schnell und gut gefertigt von
F. A. Bergmann, Lindenau Nr. 243.

Zur bevorstehenden hiesigen Martinmesse empfehlen wir un-
sere ausgebreiteten, trockenen, aufs Zweckmäßigste eingerichteten und
versicherten Lagerräume zur

Lagerung von Messgütern
aller Art hiermit aufs Angelegentlichste unter Zusicherung billigster
Speeserberechnung.

Diejenigen Güter, welche nicht bei uns gelagert, sondern gleich
direct vom Bahnhof in das betreffende Meslocal geschafft
werden sollen, werden von uns sofort von der Bahn abgenommen
und aufs Prompteste abgeliefert. Die Frachtbriefe über
diese Güter sind direct an den Empfänger zu adressiren und
auf der Rückseite mit dem ausdrücklichen Vermerk:

„Durch Vermittlung von Herrmann & Co.“
zu versehen, worauf gütigst zu achten bitten
Frankfurt a/D., im Sept. 1859. Herrmann & Co.

Für Fabrikanten! Neue Erfindung.

Die Kunst

durch präparirten Buntdruck in einigen Minuten
die schönsten Bilder auf alle Gegenstände und
Stoffe dauernd verfertigen zu können,

z. B. Landschaften, Bouquets, Thiergruppen, Devisen, Portraits, Figuren, Blumengirlanden &c. auf Papier, Wachs-
leder, Holz, Porzellan, Glas, Stein, Metall, Blei, Wachs, Blech, Seiden-, Wollens- und Leinen-Stoffe &c. und zwar so, daß
dieselben auf dem Gegenstande wie das reinste Delgemälde, oder ausgelegte Arbeit aussehen; polirt, lackirt und mit heißem
Wasser gewaschen werden können, ohne der Farbe zu schaden.

Es ist dies eine höchst wichtige Erfindung
für die Herren Fabrikanten obiger Artikel.

Nebenbei ein Hauptvorthell, „Billigkeit“. Probearbeiten im Aufhängelasten an Kordachs Hof, Glasachen im Atelier.
Ohne Apparate oder Vorkenntnisse in einer Section zu erlernen. Wird auch
brieflich gelehrt. Kunst-Anstalt der Meteorologie.

Atelier: Petersstraße No. 10, in Leipzig.

Das Speditions- und Commissions-Geschäft

von **S. Ring jun.** in **Cattowitz**

empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Bilner und Viehy-Pastillen 2 Loth 3 1/2 Ngr.
Arom. Zahnselbe in Packeten à 5 Ngr., in Blechsen à 8 Ngr.

Engl. Brausepulver 1 Packet à 12 Stück 8 Ngr.
1 Schachtel à 12 Stück 10 Ngr.

Hofapotheke z. w. Adler, Hainstrasse.

Rothe Carmintinte.

Von vielen Seiten aufgefordert, meine schöne rothe Carmintinte in den Handel zu bringen, finde ich mich veranlaßt, dieselbe in Gläsern von 2 1/2 bis 10 Ngr. einem geehrten Publicum zu offeriren und empfehle solche als ausgezeichnet; weiterer Anpreisungen enthalte ich mich, da sich die Tinte beim Gebrauch selbst empfiehlt.

J. O. Sperling, Malter,

Burgstrasse, Thüringer Hof 2. Etage.

Für Herren.

Stiefeln, Stiefeletten und Schuhe in lackirtem und anderem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt
H. Rudloff, Nicolaisstrasse 16, 1 Treppe rechts.

Die Metallbuchstaben-Fabrik

von **G. A. Schwartze,**

Dresdner Strasse Nr. 30,

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Schuhmacher-Artikel,

Lasting, Serge de Berry, Sammet, Schuhcorde, Fries, Molton, Schuhblätter, Gummistoff,

Stiefeletten-Schäfte eigener Fabrik in Leder und Lasting, für Herren und Damen

Gummi-Schuhe Prima-Qual.,

Hanfzarn, Hanfwirn, Nähseide, Senkel, Schuhborden, Schuhbänder, Stiefelstreifen, Gummilagen, Schuhknöpfe, Stiefelisen, Holznägel etc. empfiehlt

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Beste engl. Maschinenriemen (Leder)

empfiehlt

S. Schwenske,

Schützenstrasse 21.

Für den Export.

Wolf Spier aus Alsfeld.

Grosses Musterlager von

Geldtäschchen und Damentaschen

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 79.

Das grösste Stickmuster-Lager

und

alle Sorten Canevas

aus **Berlin**

empfiehlt sich mit den billigsten Preisen.

Markt, S. Budenreihe,

vor dem Rathhause.

Foëx & Ferrand,

Uhren- u. Bijouterie-Fabrikanten

aus **Genf,**



empfehlen ihr gut assortirtes Lager Herren- und besonders Damenuhren Reichsstrasse 6, 3. Etage.

Joh. Mahr & Söhne

aus **Naumburg a/S.,**

Kamm- u. Bürstenfabrikanten,
Thomasgäßchen Nr. 9, eine Treppe.



Uhren-



und Bijouterie-Lager

von **L. M. Rosenthal aus Berlin**
Nicolaisstrasse Nr. 16, 2 Treppen.

J. F. Knipp,

Etois- und Portefeuille-Fabrikant

aus

Offenbach a. M.,

während der Messe

Petersstrasse No. 17, 1. Etage,

vis à vis dem Hôtel de Bavière.

H. Knabe

aus

Nordhausen,

Reichsstrasse No. 30,

Uhren, Fournituren,

Musikwerke

und

Werkzeuge.



S. Wolf,

Schuh- und Stiefel-Fabrikant

aus **Hainz.**

hält Musterlager in Herren- und Damen-Schuhwaaren

im

Salzgäßchen Nr. 1,

im Hintergebäude 1 Treppe hoch.

(Derselbe nimmt Bestellungen für Engros an.)

M. Bloch, Uhrenfabrikant

aus

Chaux de fonds,

besucht die Leipziger Messe mit einer

reichhaltigen Auswahl an goldenen

und silbernen Ancre-, Spindel- und

Spindel-Uhren, Fournituren und

Musiken. — Meine Wohnung ist

Brühl 24, 2. Etage.



Königl. Bayerische Medaille vom Jahre 1854



Königl. Sächs.
Kleine silberne Medaille
vom J. 1845.
Königl. Sächs.
Grosse silberne Medaille
vom J. 1850.
Preis des Bandagisten
Johann Reichel in Leipzig.

Bruchkranken beider Geschlechter, welche vergeblich nach Linderung und Besserung ihres Leidens suchten, empfehle ich meine für alle, selbst die verzweifeltsten Fälle von Unterleibsbrüchen geeigneten, den Anforderungen der Wissenschaft entsprechend gefertigten **Bandagen**. — Bei Anpassung der für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen bemühe ich mich den Hülfsuchenden mit dem regelrechten Anlegen derselben vertraut zu machen; die Leiden dieses Gebrechens werden dadurch weniger fühlbar und Gefahren werden entfernt gehalten.

JOH. REICHEL, Mechanikus u. Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die königl. **Universitäts-
klinik u. Poliklinik** zu Leipzig, Markt,
Königshaus No. 17.

Spielwaaren-Fabrik

und
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
von Adalbert Hawsky in Leipzig. Toys.
Musteraufstellung
Universitätsstrasse Nr. 2, 1. Etage.

Das Patent-Solaröl

aus der Fabrik der Herren **F. L. Baurmeister & Co.** in Bitterfeld hat sich durch seine schöne Qualität in unsern Nachbarländern sehr bedeutende Aufnahme verschafft.

Dieses Leuchtmittel zeichnet sich durch Leuchtkraft vor allen Brennstoffen aus und bietet durch sein sparsames Brennen gegen Röhrl einen Vortheil von mehr als 40%, so wie wesentliche Differenz gegen Photogene und das gewöhnliche Solaröl. Dies erwägend und auf besondere Begutachtung hervorragender Autoritäten, namentlich auf dringendes Empfehlen der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Direction, welche dieses Patent-Solaröl auf den Bahnhöfen eingeführt hat, fühlen wir uns veranlaßt im Interesse der Einwohner Sachsens Lager von diesem Patent-Solaröl zu halten und sind wir durch besondere Begünstigung in den Stand gesetzt, Wiederverkäufern bei Abnahme von 1 Ctr. in Ballon zu Fabrikpreisen abzugeben, im Verkauf en detail pr. 1 Kannenflasche 7 Ngr. inclusive Flasche, oder 5 1/2 Ngr. ohne Flasche.

Durch Entnahme der kleinsten Probe kann ein Jeder sich von obengenannten Vortheilen dieses Brennstoffes überzeugen; selbst wenn die Anschaffung einer zu demselben sich besser eignenden Lampe nöthig sein sollte, ist nur ein Zeitraum von 4 Wochen erforderlich, durch das sparsame Brennen dieses Oeles sich dafür schadlos zu stellen. Dasselbe ist durchaus nicht feuergefährlich.
Leipzig.

G. M. Albani,
Frankfurter Straße 53.

Aug. Jesch,
Petersstraße 8.

Vorgenannten beiden Herren übergaben wir das alleinige Depot unseres Patent-Solaröls für Leipzig und Umgegend.
F. L. Baurmeister & Co.

Johann Maria Farina

aus **Cöln a R.**

Echtes Eau de Cologne en gros und en detail
Markt No. 12, 1. Etage
— **Engel-Apotheke.** —

Joseph Zahn & Comp.

aus **Steinschönau in Böhmen.**

Compl. Musterlager böhmischer Glasfabrikation, Krystall- und Farbenglas,
Thomasgässchen Nr. 5, erste Etage.

100 Dutzend

NOTIZ- BÜCHER
in zehn verschiedenen Größen sind für
Wiederverkäufer zu außergewöhnlich
billigen Preisen zu haben
Universitätsstrasse 8,
1 Treppe,
Eingang Gewandgässchen.

Siehe drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1859.

Bekanntmachung.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bis auf Weiteres werden auf unserm Leipziger Bahnhofe an allen Sonntagen Fahrkarten II. und III. Klasse zu allen fahrplanmäßigen Zügen von Leipzig

nach Magwitz,
: Aschortan,
: Delitzsch und
: Bitterfeld

verkauft werden, welche zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt an demselben Tage gültig sind.
Freigepäd auf solche Billets ist jedoch unzulässig, sondern für alles Gepäd muß nach Taxe gezahlt werden.
Berlin, den 11. September 1859.

Die Direction.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 30. d. Mts. an bis an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thlr. pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 15. September 1859.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

H. G. Halberstadt. Wilhelm Hartmann.

Bekanntmachung.

Das Stückbraunkohlen-Abbau-Unternehmen bei Fichtenhainichen betreffend.

In Folge der in der am 7. d. M. abgehaltenen constituirten Generalversammlung des überschriebenen Vereins statutenmäßig Wahl besteht der Verwaltungsrath dormalen aus nachgenannten Mitgliedern:

I. Das Directorium aus

- Herrn Advocat Theodor Hase in Altenburg, als Vorsitzendem,
- : Gutsbesitzer Michael Taubert in Fichtenhainichen,
- : Kaufmann Adolph Stahl in Altenburg,
- : Steuer-Inspector Theodor Dietrich in Altenburg, als Stellvertreter;

II. der Ausschuss aus

- Herrn Architect Adolph Deutrich in Leipzig, als Vorsitzendem,
- : Gutsbesitzer Gottfried Brauer in Sieba, als stellvertretendem Vorsitzendem,
- : Zacharias Hopfe aus Dobraschütz,
- : Gottfried Junghanns aus Niedergrünberg,
- : Ferdinand Adolph Schreuth in Leipzig,
- : Bürgerschullehrer Unger in Altenburg,

was hierdurch statutenmäßig bekannt gemacht wird.

Der Verein wird künftig den Namen

Louisengrube zu Fichtenhainichen

führen, und ist von heute an stets Kohle auf dem Bahnhof Altenburg zu nachstehenden Preisen zu haben:

- | | | |
|-------------------|---|---------------------------------|
| 1) grobe Kohle | à | Altenburgischer Scheffel 6 Ngr. |
| 2) Mittelfohle | à | " " " 5 " " |
| 3) Bäckersohle | à | " " " 4 " " |
| 4) Maschinenkohle | à | " " " 3 1/2 " " |

Altenburg, den 20. September 1859.

Das Directorium der Louisengrube zu Fichtenhainichen.

Advocat Theodor Hase. Michael Taubert. Adolph Stahl.

Reitbahn kleine Windmühlengasse Nr. 10

hält sich zum Unterricht in verdeckter, Abends erleuchteter, als auch in sehr großer offener Bahn bestens empfohlen.

Spielwaaren-Fabrik
von Carl Thieme in Leipzig,

Musteraufstellung und Waaren-Lager

Thomasgässchen No. 11.

Local-Veränderung.**Picard Frères,**Uhren-Fabrikanten
aus Chaux de Fonds, früher Reichs-
straße Nr. 26, wohnen diese Messe

Nr. 4 Halle'sche Straße, 1. Etage.

**Local-Veränderung.**

Das Uhren-, Fournituren- u. Werkzeug-Lager

von
F. Rudloff & Comp. aus Gothabefindet sich jetzt
Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.**Bernhard
Mohrstedt,**

vormals

M. Pfaff,

empfiehlt sein Lager

**Schwarzwälder
Wanduhren.**

Ferner die neuesten Modelle

**Pariser
Pendulen**in Bronze, Porzellan
und Marmor.**Wiener****Regulateure,**

8 Tage u. 1 Monat gehend,

Taschenuhren

und

Uhrenfournituren,Stutz- und Rahmen-
uhren, Nipp-, Nacht-,Cartel- und Reise-
uhren.**Brühl 64,**

Krafts Hof.

**Damen**empfiehlt in größter Auswahl sein eignes Fabrikat von Kopf-
haarröcken, Stablröcken, Moireröcken, — Balmoral-
röcken, Piqué- und Schnurenöcken, Kopfhaarröcken,
Moireröcken. — 4 1/2 à 5 Ellen breite engl. Flanelle zu
Unterröcken mit einer Naht. — Die anerkannt nur besten Cor-
sets ohne Naht, in allen Weiten. —**Für Herren:**Oberhemden, Chemisettes und Kragen, Cravat-
ten, — ferner Strumpfwaren, als: eine große Auswahl
von Leibjacket, Unterbeinkleider, Strümpfe, Damen- und Kinder-
Gamaschen, Handschuhe, Luchshuhe ic.**Carl Netto, Petersstraße 23.****Bronze-Galanterie-Waaren-Lager**
eigner Fabrik.**Erhard & Söhne**

aus Schw.-Gmünd

Neumarkt Nr. 5, 1. Etage,

gegenüber der großen Feuerkugel.

Edmond Potonié

aus Berlin & Paris,

Reichstraße Nr. 40, 2. Etage.

Musterlager von Pariser Pendules.

Lager von

Talmi or-Uhrketten.**Julius Fenske**

aus

Offenbach a. M.

besucht zum ersten Male die Messe mit einem reichhaltigen

Musterlager eigener Fabrikin feinen **Portefeuilles, Holz- und Leder-**
Galanterie-Waaren

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 3 Treppen.

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Damast-, Leinen-Fabrik und Lager
fertiger Wäsche,empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter 6/4, 10/4, 12/4 Leinen
ohne Naht, weißer und gedruckter Taschentücher, klarer
und dichter Batisttücher, echt chinesisches Gradleinentücher,
Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18, 24 Per-
sonen, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten mit und
ohne Franzen, so wie eine große Auswahl in Herren- und
Damenhemden in den neuesten Façons, Vorhemden mit
und ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Hemden-
einsätze, Kestereleinen zu den billigsten Preisen. Stand
kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.**Aug. Klein,**k. k. landespr. Portefeuille-, Holz-
und Bronze-Galanteriewaaren-
Fabrikantaus **Wien,**

hält ein Musterlager seiner neuesten Erzeugnisse

26 Grimma'sche Strasse 26,

3 Treppen.

Phantasie-Hüte,
lackirte Hutränder und Bänder, Mützen-
schirme, Sturmriemen, Gürtel etc.

eigner Fabrik

von

F. W. Gammersbach

aus Roisdorf bei Bonn a. R.

Markt, 8. Reihe, Bude Nr. 76, vis à vis

Niederleins Keller.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45 parterre) verkauft

rein leinene Oberhemden das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.,
 Knabenoberhemden das Stück zu 1 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 Herrenhemden das Stück zu 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 Frauenhemden das Stück zu 28 Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 Knabenhemden das Stück zu 20 bis 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 Mädchenhemden das Stück zu 20 bis 23 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 Unterbeinkleider das Paar zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 Unterärmel für Herren das Paar zu 10 Ngr.,
 Regligesäckchen das Stück zu 1 Thlr. 15 Ngr.,
 gestricke wollene Socken von bestem woll. Strickgarn das Dgd. zu 5 bis 6 Thlr.,
 gestricke baumwollene Herren- und Knabensocken von bestem ungebleichten Strickgarn das Dgd. zu 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 gestricke baumwollene Frauen- und Mädchenstrümpfe von bestem gebleichten und ungebleichten Strickgarn das Dgd. zu 3 bis 5 Thlr.

Lohse's Bartwuchs- und Augenbrauen- Erzeugungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen dichten starken Bartwuchs so wie Augenbrauen erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen Crème jede beliebige elegante Form und Haltung; harte, starre Bärte werden durch denselben seidenweich und erhalten eine schöne Haarfarbe.

Lohse's Crème ist in blond, braun, schwarzbraun und schwarz:

ein einfacher Pot à 1 Thlr.,

ein halber Pot à 30 Ngr.

mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei Lohse, 46 Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig.



empfiehlt sein

Magazin

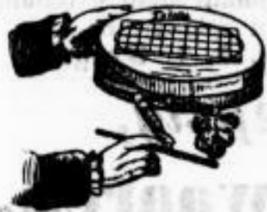
von gut und passend gearbeiteten

Bruchbandagen

für beiderlei Geschlechter und jedes Alter;

ferner Bruchbandsfedern, elastische Suspensorien von verschiedenen Stoffen, eine große Auswahl von den echten Dr. Zwanck'schen Hysterophoren (Mutterträger), chirurgische Instrumente von Gummi zur Krankenpflege, Gummistrümpfe, so wie alle andere in dieses Geschäft gehörende Artikel zu billigen Preisen.

Bekanntmachung.



Behörden, Kaufleuten, Fabrik- und Hausbesitzern

liefern wir die auch für jeden Familienvater wichtigen

Königl. pr. Buchers Feuerlösch-Dosen,

Spritzen, Schläuche, Feuer-Eimer, Spritzen

und alle andern guten Feuer-Lösch- und Rettungs-Geräthe neuester Construction.

Wiederverkäufer, Agenten und Provisions-Reisende erhalten hohen Rabatt.

— Proben-Ausstellung: — Hôtel de Pologne. — Haupt-Niederlage u. Vertriebs-Haupt-Bureau
 Schumanns Garten, an der Promenade, neben dem Sommertheater.

Post-Papier

das einfache Ries von 1 $\frac{1}{2}$ μ an, einschließlich Firma- oder Namen-Stempel, wie sämtliche

Comptoir-Utensilien

empfiehlt in größter und bester Auswahl

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Engros-Lager

von engl., franz. und deutschen Stahl- und Kurzwaaren, Neustädter (Erber) Messern, engl. Britanniametall-Waaren, Stahlfedern in großer Auswahl etc. etc. bei

L. Jost & Kratze,

Markt, Kochs Hof.

Gummi-Schuhe,

Fabrikat der Compagnie nationale in Paris,

offeriren in Prima-Qualität versteuert und unversteuert zu den billigsten Preisen

Ewald & Bredt,

Petersstrasse 1, 1. Etage.

Doppel-Copir-Tinte.

Mit dieser Tinte Geschriebenes kann länger als 8 Tage liegen und giebt nach dieser Zeit noch denselben scharfen Abdruck als nach einigen Stunden. Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ und 12 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Das Lager von Handlungs- u. Wirthschaftsbüchern

von **F. A. Geissler in Leipzig,**

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber und während der Messe Bude auf dem Markt, IV. Reihe Nr. 121,

empfehle sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Cassa- und Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strassen, Reibbüchern u. dgl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

Encre Violette Rouennaise, echt französische Schreib- und Copir-Tinte,

ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat, empfiehlt in Original-Flaschen à 3 $\frac{1}{2}$, 6 und 10 Ngr.

F. G. Mylius,

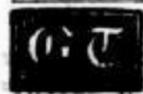
Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne gleich 2 Pfund, oder dasselbe Quantum nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stocken, der Feder entfließt, die nie schimmelt, noch Saß bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen u. c., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth. — Bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.



En gros-Lager von wasserdichten Gesundheits-Einlege-Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, das vorzüglichste, ausgezeichnete Fabrikat, was es giebt, und als Schutzmittel gegen Erkältung nicht genug empfohlen werden kann, halten in allen Größen für Herren, Damen und Kinder großes Lager zu Fabrikpreisen

Gebüder Tecklenburg, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ludwig Gerber & Co. in Leipzig,

Reichstraße Nr. 3, 1. Etage,

Engros-Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, Metall- und Glasperlen etc.



Erstes Amerikanisches und Europäisches Patent-Nähmaschinen-Depot und Fabrik



von **F. Boecke in Berlin,**

Schiffesstraße Nr. 10,

empfehle Nähmaschinen für den Gebrauch in Familien und Fabriken.

Für weiße Wäsche	50,	für überwendliche Näherei und	
Wäsche jeder Art	65,	Knopflöcher	85,
Schuhmacher und Schneider		für Putzfutter	90,
(Fingerhut-, Pendelmach.)	50 u. 70,	für Mägenschirmfabrikanten	60 u. 100,
also nach Singer	50 u. 90,	zum Einfassen der Güte mit Um-	
also Leipziger Construction	110,	legung des Bandes	100,
zum Nähen mit Bindfaden für		für Mägenmacher	90,
Niemer, Sattler	90,	für Familienarbeiten	85,
Sohlen zu Hülpariser	95,	für Rattunfabriken u. Tuchfabriken	75.

Für sämtliche Maschinen wird garantirt.

F. d. Drier aus Paris,

grosses Lager von

stereoskopischen Bildern

In Leipzig Hotel de Bavière, Zimmer No. 65.

J. Alexandre

aus Birmingham und Brüssel,

Petersstraße Nr. 16, 1. Et., vis à vis Hotel de Baviere,

empfiehlt diese Messe, außer seinem gewöhnlichen **Cementfeder-Lager**, die von ihm erfundene **doppelt cementirte**

Neue Humboldt-Feder

in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Duzend, mit dem Bildniß Alexander von Humboldts, à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ pr. Schachtel; ferner die

Neue Humboldt-Schulfeder

in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Duzend mit dem Facsimile Alexander von Humboldts, à 20 $\frac{1}{2}$ pr. Schachtel.

Die Echtheit beider Fabrikate ist an der Verpackung zu erkennen.

Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hotel de Baviere.

Corsets
sans
Couture.

Woven corsets without seams.

מכירת
חליפות
בלי
פולקס

Das Lager unserer Fabrikate von

Corsetten ohne Naht,

Bett- und Hosendrelle, so wie fertige

Kleidungsstücke aus Drillstoffen

befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co.

aus
Göppingen.

Brühl No. 8.

E. Zimmermann

aus Berlin

hält Lager von **Hutfournituren**

Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Das Kurzwaaren-Musterlager

von

E. Zimmermann aus Berlin

befindet sich

Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Muster-Lager der

Tollette-Seifen- und Parfumerie-Fabrik

von **Wilhelm Rieger,**

Joseph Bravi's Nachfolger, in Frankfurt am Main.

Petersstrasse No. 37. Erste Etage.

Novitäten. — Exportartikel.

Bielefelder Leinen und Lager fertiger Wäsche.

Carl G. Knemeyer & Co. aus Bielefeld

besuchen zum ersten Male die Messen und empfehlen ihre naturgebleichten Leinen, Taschentücher, Herren- und Damenhemden in den neuesten Façons, Kaffee- und Dessertservietten, Handtücher, Tischgedecke in Damast und Dreß, so wie alle auf dem Gebiete fallende Waaren zu den billigsten Preisen.

Stand: **Kleine Fleischergasse Nr. 21 bei Fräulein Förster.**

Gebr. Vaugoin

aus
Wien,
Muster-Lager von Armbändern,
silb. und vergold.,
Reichsstrasse No. 36.

M. Schuster jun.

aus
Mark-Neukirchen.
Fabrik von Musikwaaren
Petersstrasse Nr. 2, 1. Etage.

**Uhren-**

und
Bijouterie-Lager
von

A. Meschelsohn
Brühl Nr. 59.



Das Musterlager
der
Papiermaché - Spielwaarenfabrik
von
E. J. Walther
aus
Rodaach b/Coburg
befindet sich
28. kleine Fleischergasse Nr. 28.

Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von
Corsetts und Kosharröcken,
Glanzstahlröcken, Moireröcken,
Steppdecken und Steppröcken
auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen
hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin,
Stand Thomasgäßchen 3, 1. Etage.

Rosetten - Gardinenhalter
von vergoldetem farbigem Glase
empfehlen als etwas Neues und Elegantes
die Glas- und Bronze - Waaren - Fabrik

von
C. Heckert aus Berlin,
Auerbachs Hof Nr. 2.

Die Pianoforte - Fabrik

von
Hermann Mensing
in
Erfurt

empfehlen ihre Piano's nach neuester Construction unter Ga-
rantie solider und dauerhafter Arbeit. Daß dieselben in Beziehung
auf Tonfülle und Elasticität der Spielart den strengsten Forde-
rungen der Virtuosen und Kenner entsprechen, beweisen die schrift-
lichen Zeugnisse der Herren Musikdirectoren Ketschau in Erfurt,
Dr. Klitsch in Zwickau, Professor Rohlschmidt in Erfurt
und des Herrn Hans v. Bülow, Hofpianisten Sr. Königl.
Hoheit des Prinzregenten von Preußen.

Zu gefälliger Ansicht ist auf einige Tage ein Exemplar in der
Pianofortefabrik der Herren Wandel & Temmler, Inselstraße
Nr. 14, aufgestellt.

Friedrich Steinam,
Bijouteriefabrikant
aus Stuttgart,
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

F. Stübgen & Co.,
Lampen - Fabrikanten
aus Erfurt,
halten Lager

Markt, 14. Reihe, vis à vis Kochs Hof,
von vorzüglich gearbeiteten Schiebe- und lackirten Blech-
lampen, so wie Lampenbrennern.

Die Lampen sind alle so construirt, daß man Solaröl sowohl
wie Rüböl brennen kann, wofür Garantie geleistet wird.
Lampen zum Probiren werden abgegeben.

Aluminium

in Barren, Draht, Blech, Original-Preise von
William Martin in Amfreville.

Schmuck - Gegenstände
in reicher Auswahl aus Aluminium.

A. Winter & Sohn,
Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.

J. Schwob - Lévy,

Uhrenfabrikant

aus Chaux de Fonds (Schweiz),
empfehlen sein wohlaffortirtes Lager
in silbernen und goldenen
Taschenuhren zu billigen
Preisen.

Brühl Nr. 71, im Hell-
brunnen 2. Etage.

**Daniel Schmidt & Söhne,**

Inhaber der Stickschule

zu Johannegeorgenstadt,
empfehlen ihr Lager

feiner Stickereien

zur geneigten Beachtung.

Markt, 10. Budenreihe am Mittelgang.

Muster-Lager
der Theresienthaler
Krystall-Glas-Fabrik,

ganz neue Gegenstände,
 befindet sich Ritterstraße Nr. 2, erste Etage,
 dem „Gambrinus“ vis à vis.

Wegen verspäteter Ankunft hier zur Messe
 sollen eine große Partie

Regenschirme

auch im Einzelnen gänzlich ausverkauft werden.

Regenschirme in bester Seide pr. Stück 2 $\frac{1}{4}$ sch, 2 $\frac{1}{2}$ sch, 2 $\frac{3}{4}$ sch, 3 u. 3 $\frac{1}{2}$ sch.
 Regenschirme von engl. Leder pr. Stück 1 sch, 1 $\frac{1}{4}$ sch u. 1 $\frac{1}{2}$ sch.
 Regenschirme von Röper und Zeugregenschirme à 15 sch, 20 u. 25 sch.
 En-tout-cas sehr billig.

Verkaufslocal Nr. 10 Grimma'sche Straße Nr. 10
 im Laden.



Das Musterlager

K. K. österr. priv. Glasfabrikation

J. Vogelsang Söhne

aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit Artikeln für inländischen Verkauf und Export versehen
 Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage — Eingang im Hofe links.

Die Königl. Bayer. priv.
 Dampf-Bronzefarben-, Blattgold-, Blattsilber-, Blattmetall- und
 Rausch- (Lahn-) Gold-Fabrik

J. Brandeis jr. in Fürth bei Nürnberg

hält wohlaffortirtes Lager in und außer den Messen bei

Richard Appunn in Leipzig,

Johannisgasse Nr. 6—8 parterre.

A. Kammer aus Berlin,
Fabrik von Corsetten ohne Naht,

mit und ohne Schloss,
 nur mit Fischbein (nicht Rohr wie jetzt gewöhnlich) durchzogen und in guter Qualität.

Grimma'sche Strasse No. 6, 2 Treppen.

Robert & Barri, Rue de Rivoli No. 39 aus Paris.

Grosse Auswahl in Steinen,

als: Mosaik von Rom und Florenz, Cameo-Muscheln, Cameo-Onix, Corallen, Malachite,
 Lapis und Lava. Während der Messe

Petersstrasse, **Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 29.**

Lager von Gummischuhen

der Compagnie-Nationale in Paris
 bei **B. Beinhauer** aus **Hamburg**,
 Petersstraße Nr. 1.

Muster-Lager

der kaiserl. königl. priv. galvanoplastischen Anstalt

des
Ludwig Faber aus **Wien**,

Leipzig während der Messe Grimma'sche Strasse 5, 2. Et.,

bestehend aus den neuesten versilberten Reißbleischnitten, Bröthen, Feuertzeugen, Federmischern, Rock-, Westen-, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfen, Rockhaltern, Stock- und Peitschenknoöpfen, Weibbrunnentesseln, Bildern aller Art und einer reichhaltigen Auswahl von ausgeschnittenen Verzierungen, besonders für Buchbinder, Etui- und Portefeuille-Arbeiter, so wie für Meubles-Fabrikanten sehr zu empfehlen — so wie aus noch vielen andern Kunstfachen.

**Thuringer
 Schiefer-
 Fabrikate.**

Schreibtafeln, Patentschultafeln, Wandtafeln,
 Notizbücher zum Schul- und
 Hausgebrauche, rohe, bunte, in Papier und Holz gefasste
 Griffel bei

Ottomar Grünthal,

Petersstrasse 26, 1 Treppe, Schlossgassen-Ecke.

Lager in Leipzig.

„ „ Gräfenthal bei Sonneberg.

Joseph Friedmann,
 Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
 Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Das reichhaltig assortirte Musterlager der böhmischen
Krystall- u. Glas-Raffinerie

von
Carl Schappel aus **Hayda in Böhmen**

befindet sich diese Messe wiederum

Ecke der Grimma'schen Strasse, Nicolaistrasse No. 1, zweite Etage.

Feine Eisengusswaren

zu ermäßigten Preisen empfiehlt

E. G. Zimmermann aus Frankfurt a. M.

Zur Messe: **Auerbachs Hof No. 3 und 4.**

Joseph Conrath & Co. aus Steinschönau,
 Glasfabrikenbesitzer,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager: Grimma'sche Strasse Nr. 15,
 Fürstenhaus 2. Etage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1859.

Sächs. Champagner-Fabrik in Dresden.

Wir machen hiermit bekannt, dass sich vom 23. dieses bis 2. October ein Beamter unserer Gesellschaft in Leipzig befindet und im Hôtel „Stadt Gotha“ Zimmer No. 18 von 9 bis 5 Uhr anzutreffen ist, um Geschäfts-Verbindungen anzuknüpfen und Aufträge entgegenzunehmen.

Um aber zugleich Gelegenheit zur selbsteigenen Prüfung unserer Fabrikate, die bis jetzt den ungetheilten Beifall der Sachkenner gefunden haben, zu verschaffen, ist unser Beamte mit einem entsprechenden Lager für die Dauer seiner Anwesenheit in Leipzig versehen worden und wird derselbe bis zu 1 Dutzend Flaschen aufwärts als Proben zu den unten näher bezeichneten Fabrikpreisen davon abgeben.

Bestellungen auf grössere Quantitäten, sowie auf solche unter französischen Etiquetten werden in Leipzig angenommen und zur sofortigen Ausführung an die Fabrik in Dresden abgegeben werden.

PREISE.

1857^r Auslese pr. Bout. 1 Thlr. 10 Ngr.

„ I. Qual. „ „ 1 „ 5 „

„ II. „ „ „ 1 „ — „

„ III. „ „ „ — „ 25 „

Als neueste Marke empfehlen „500,000 Teufel“ nach Oettinger's bekanntem Gedichte.

Dresden, den 21. September 1859.

Das Directorium.

Muster-Lager der Württembergischen Handels-Gesellschaft in Stuttgart Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Wolltischdecken, Mosaik-Tischchen und Kästchen,
Lackirte Blechwaaren, Vogelbauer,
Wachs-Waaren, Blech- und Holz-Spielwaaren,
Plaque-Waaren, Patentschultafeln,
Dosen, Cigarrenetuis, Zündholzbüchsen,
Taschen-Uhren, Strohtaschen, Seegrasmatten,
Weg- und Bimsteine.

Gestricke und gewebte Wollwaaren, Corsetten ohne Naht,
Fertige Kleider, Schuhzeug.

Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9

Musterlager und Auswahl in allen Sorten

Bade-, Wasch- und Pferde-Schwämme

eigener Wäsche und Bleiche von

Brandt & Placke.

Einkaufshäuser an den jonischen Inseln, der Levante, Triest, New-York etc., Wäsche und Bleiche in Magdeburg.

Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Die Fabrik plastischer Kohle, Berlin, Engel-Ufer Nr. 15,

empfiehlt ihre Filtrir-Apparate aus plastischer Kohle, welche das schlechteste und unreinste Wasser gesund und trinkbar machen, in verschiedenen Größen zur vielfältigsten Anwendung, als:

leicht transportable Taschen-Filter-Bälle für Militärs, Seeleute, Forst-, Wirtschafts-, Eisenbahn-, Post-Beamte ic.

Filter-Bälle zum Zimmer- und Küchengebrauch, leicht in Aufsatz-Gefäßen (Trichtern) anwendbar.

Reservoir-Filter in hohler Kugelform, welche das in ihr Inneres hinein filtrirte Wasser frisch erhalten.

Brunnen-Filter, in jedem Brunnenkessel, Wasser-Reservoir und Bassin anzubringen.

Größere Wasser-Filtrir-Apparate zur Anwendung in Landwirtschaften, Brauereien, Färbereien, Apotheken, Mineralwasser-Anstalten, wie überhaupt zu allen technischen und Fabrikzwecken, welche eines von schädlichen Gasen und vegetabilischen oder animalischen Stoffen gereinigten Wassers bedürfen, so wie zur Fällung von Dampfkesseln, zur Verhütung des Kesselsteins, werden auf Bestellung angefertigt.

Auf eigens für Zucker-Raffinerien und eigens für Destillationen (Spiritus = ic. Fabriken) präparirte Filter, welche das bisherige umständliche Filtrirverfahren ganz beseitigen, wird gleichzeitig aufmerksam gemacht, doch können Bestellungen nur gegen Lieferzeit ausgeführt werden. — Muster-Lager befindet sich Hotel Hamburg, Zimmer Nr. 18.

51. Auerbachs Hof erste Etage 51.

Krystall-Uhren, Gebrüder Guerlin,
Uhrenfabrikanten aus Berlin.

speciell zum Export fabricirt, neueste Muster mit und ohne Schlagwerk, mit Datum ic. bei

Schulze & Bauermeister aus Althaldensleben.

Bronzirte und vergoldete Thon-Waaren, namentlich schöne Figuren zu Blumen, Fischhalter ic. ic.

Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Decorirte Porzellane, besonders billige

Vasen mit Lustre- und Glanzgold-Decors.

Musterlager der Porzellan-Manufactur

Lorenz Hutschenreuther in Selb (Bayern.)

51. Auerbachs Hof erste Etage 51.

Spielwaaren-Fabriken

Scheller, Weber & Wittich

in Cassel & Marburg.

Musterlager Gainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Das Musterlager

der

G l a s - F a b r i k e n

von

F. Unger & Co.

aus

Liebenau und Halda in Böhmen

befindet sich während der Messe

Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen,

neben der Buchhändlerbörse.

Das Kurz-Waaren-Muster-Lager

W. Marquardt aus Berlin

befindet sich

Grimma'sche Straße Nr. 1, zweite Etage,

Borberhaus des Auerbach'schen Hofes.

!stos!

!stos!

empf
Bac
in n

U

em

(f

am

Theodor Haenlein

aus *Wien*,
Musteraufstellung Wiener Kurzwaaren.
 Universitätsstrasse No. 2, 1. Etage.

Leuffgen, Reidt & Co.

aus *Berlin*,

**Fabrikanten von Armbändern, Colliers,
 Broches etc.**

Musterlager: Hôtel de Pologne, Zimmer No. 55.

Werner Pein & Co. aus Berlin

halten Lager der

**neuesten Damen- und runden,
 auch Amazonenhutfaçons**

Grimma'sche Strasse Nr. 14, zweite Etage,
 Eingang Universitätsstrasse 1.

**Gewählt und interessant als Geschenk für Kinder empfiehlt
 Figuren-Schablonen**

in größter Auswahl, Schablonen zur Vorzeichnung der Wäsche-Stickerei

Carl Brockmüller, Hof-Lieferant aus Berlin,
 neue Reihe vom Rathhause rechts 3. Bude.

Das Musterlager

der Lampen- (Moderator-, Solar-, Schiebe-), Bronzen-, lackirten und Messingwaaren-Fabrik
 von **C. H. Stobwasser & Co. in Berlin**

befindet sich
 Kochs Hof am Markt im Mittelgebäude 2. Etage.

Anton Ign. Krebs, vormals *Josef Martin*, aus *Wien*

empfeht sich diese Messe außer mit einem vollständigen Musterlager aller Wiener Erzeugnisse im Kurz- und Galanterie-
 Waarenfache mit einem gut sortirten Lager von den beliebtesten Wiener Holz- und Bronze-Galanteriewaaren
 in neuen und geschmackvollen Mustern zu den billigsten Preisen

Markt Nr. 5, neben der alten Waage im 2. Stock.

Oleszkiewicz & Pobuda aus Prag.

Lager von Granat-Waaren

Reichsstraße Nr. 22.

Theodor Platz & Comp.

aus Deggendorff a. D. und Würzburg

empfehlen ihr jeder Anforderung entsprechendes Fabrikat von

hölzernen Schul-Schreibtafeln

(sowohl Rahmen als Platte von Holz), die ihrer Haltbarkeit wegen den Schiefertafeln vorzuziehen sind.

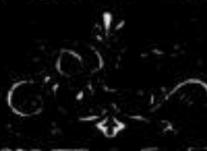
Engros-Lager Grimma'sche Strasse Nr. 21, 2. Etage.

MATZ & Co

aus BERLIN.

Commissionaire für Berliner-Industrie

in
Kurzwaren-Fache.

complettes Musterlager  KOCHS HOF.

J. F. Lenz

aus Zell am Hammersbach, Grossh. Baden,
Musterlager von Kaffee- und Tafel-Servicen, Basen &c

in Porzellan eigener Fabrik,

Stieglitzens Hof Treppe A, 2. Etage nach dem Markt.

Franz Schmets Sohn aus Aachen

hält Musterlager von

Nähnadeln, Fantasie-Vorstecknadeln, Email- und Agath-Knöpfen
zur Stadt Berlin, Thomasgässchen.

Grosses Lager

von österreichischen Thon-Tabak- u. Cigarrenpfeifen

von

Philipp Lowy & Co. aus Wien

Petersstraße Nr. 14 bei Herrn Carl Müller parterre.

Wichtig für Juweliere und Silber-Fabrikanten!

Nur noch einige Tage!

Die Kaiserl. Königl. priv. galvanoplastische Anstalt

des

Ludwig Faber aus Wien,

Leipzig, während der Messe: Grimma'sche Straße 5, 2. Etage rechts,
führt ihre vielen schönen Kunstfachen, so wie gegebenen Modelle zu billigsten Preisen in feinem Silber aus.

M. Fürstenheim aus Berlin.

**Vergoldete Bronze-Fantasia- und Luxus-
Gegenstände eigener Fabrik, so wie Articles
zur Stickerei eingerichtet.**

Musterlager: Hôtel de Bavière, Zimmer 78.

Die Strohhut-Fabrik v. F. W. Rohrbach aus Dresden

befindet sich während dieser Messe auf dem Markte, 3. Budenreihe, und empfiehlt den hiesigen und auswärtigen Herren
Concurrenten eine Auswahl von deutschen Strohgeflechten, besonders in braunem feinen Doppel-Palm von ausgezeichneter
Farbe, so wie bunten 8- und 6-Palm, gespaltenen weißen 11- und 7-Palm, befördert auch so schnell als möglich Bestellungen und
verspricht dabei die reellsten und billigsten Preise.

Laer & Waldecker aus Bielefeld.

Lager von
 12 u. 6 Leinen, Taschentüchern in allen Grössen,
 Herren-Hemden und Hemden-Einsätzen
 Brühl No. 79 im Gewölbe.

Bömpler & Toelle aus Barmen,

Fabriklager von elastischen Bändern, Hosenträgern, Gürteln etc.
 am Markt Nr. 17, 1. Etage.

Manufactures de glaces, Bruxelles,

Muster von Spiegel, Fenster, und Soblgläsern aller Art.
 Hôtel de Russie.

Rau & Co. aus Göppingen,

Lackir- und Metall-Waaren-Fabrik,

Reichsstrasse Nr. 47, 2 Treppen, Kochs Hof.

Anton Schindler aus Arth (Canton Schwyz),

Fabrikant von seid. und baumwoll. Besatzknöpfen,
 Grelots und Glands.

Muster bei Ludwig Gerber & Co., Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

Das Meubles-Magazin

von
 Ernst Sachse, große Windmühlenstraße Nr. 36,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Meubles zur geneigten Berücksichtigung bestens.

Eine Auswahl von

neuen, höchst eleganten Wagen

in verschiedenen Façon und Größen, nach der allernuesten Pariser Façon gebaut, so wie einige
 gebrauchte halbverdeckte Wagen stehen zu verkaufen bei

Ferd. Rödler im Kurprinz.

Doublirte Bijouterien,

als:

Ringe, Ketten, Broches, Boutons,
 Bracelets etc. etc.

von

A. Lorenz,

Reichstraße Nr. 49, 1. Etage,
 Ecke vom Salzgäßchen.

Witz Hartmann & Comp.

aus

Erlach (Schweiz)

wohnen auch diese Messe wieder
 Brühl Nr. 70, 3 Treppen, und
 empfehlen bestens ihre Taschen-
 uhren deutschen, russischen und
 englischen Genre's. Sie haben
 auch große Musikwerke mit rumä-
 nischer Musik.



Eine Partie feine

Portefeuilles-Waaren,

Reisemuster — besonders Korbchen etc., ist billig zu verkaufen
 Petersstraße Nr. 45, 2te Etage.

Er. Dav. Dietze,

Zuchfabrikant aus Großenburg,
 empfiehlt sich mit seinen Arbeit Augustusplatz, 24. Budenreihe,
 von der Bürgerschule herunter.

Honoré Tihy,

Fabrikant in Paris.

Muster und Lager von

Platten u. Perlen zu Armbändern
 Reichstraße Nr. 40, 2. Etage,
 bei Edmond Potonié.

Die Harmonica-Fabrik

von

Hermann Reinicke

aus Magdeburg

empfehlte alle Sorten Harmonica zu solidem Preis.
 Kaufhalle, Gewölbe Nr. 7.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a/M.

während der Messe

im Hotel de Bavière, Zimmer No. 13.

! Ausverkauf bis Donnerstag und Freitag!

Russische Pelzschuhe und Stiefelchen, mit und ohne
 Absatz, sauber und fein gearbeitet; dieselben sind durchweg mit
 Pelz gefüttert und besetzt und haben ein schönes Aussehen. Solchen,
 die mit Gicht und Rheumatismus beladen sind, besonders zu
 empfehlen.

Wilh. Uderstadt,

Augustusplatz, vis à vis der Leipziger Zeitungs-Expedition.

Thomas Scheidl,
Silber - Tabak - Dosen - Fabrikant
aus Wien,
Reichstraße Nr. 30, 1 Tr.

Th. Leutner,
Bijouterie - Fabrikant
aus Hanau,
Reichstraße Nr. 21.

C. F. Kochs
Bürsten- und Pinsel-Fabrik
aus der Königl. Preuss. Straf-Anstalt Zeitz befindet sich während
der Messe Stadt Berlin Nr. 9.

C. H. Herold
aus Untersachsenberg bei Klingenthal i. V.
empfiehlt sein assortirtes Lager in
Harmonika's und Holzkämmen.
Stand: 10. Bodenreihe, vis à vis der Kaufhalle.

Schreib- und Notiztafeln
von Milchglas in verschiedenen Größen empfiehlt
die Glas- u. Bronze-Waaren-Fabrik
von
C. Heckert aus Berlin,
Auerbachs Hof Nr. 2.

Das Musterlager
angefangener Stickereien auf Cannevas
von A. L. Dittmarsch aus Dresden
befindet sich Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Brühl 77, Plauenscher Hof,
Zimmer Nr. 5,
werden zu Engros-Preisen eine große Auswahl seidene Roben,
so wie eine Partie Sammet-Bänder und andere neue Besatz-
Artikel Stückweise äußerst billig abgegeben.

Nicht zu übersehen!

Ich empfehle mich den werthesten Herrschaften und Kunden,
daß ich wieder mit einer großen Auswahl Damen- und Kinder-
stiefeln von allen Gattungen angekommen bin und verspreche dabei
die reellsten Preise. — Mein Stand ist Augustusplatz, dem Mus-
seum schrägüber die erste Bodenreihe.

August Winde aus Dresden.

F. E. Schmidt,
Wachswaarenfabrikant aus Berlin,
empfiehlt sein Lager feiner Wachspuppen und Figuren.
Stand am Markt, 7. Bodenreihe.

Maschinen - Kammmfabrik
von
J. G. L. Hofmann a. Nürnberg
Kaufhalle, Hausflur.

!! Muster !!

solid gearbeiteter Meißzeuge, Waagen und dergl., etwas
ganz Neues in Goldwaagen, liegen zur anfälligen Ansicht
bereit für diese Messe bei Ferd. Schwantke, Mechaniker,
Flohplatz Nr. 3 und 4.

Paraffin - Kerzen,
Prima- und Secunda-Qualität, empfiehlt
Carl Groesst,
Ritterstraße Nr. 11.

Zu verkaufen
ist eine gut rentirende Conditorei in bester Lage. Wo? erfährt
man Weststraße Nr. 67, 4 Treppen bei Hartmann.

Ein Pianoforte
von gutem Ton und gefälligem Aussehen steht billig zu verkaufen
Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Mit einer Auswahl neuer und gespielter Piano-
forte in Flügel- und Tafelform empfiehlt sich
G. Löhner, Grimm. Straße Nr. 5, 3. Etage.

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte
sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein neues Pianoforte, 7octav., mit Metallplatte und Ober-
spreizen ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Zu verkaufen: ein gebrauchter, schöner, noch wie neuer
solider 6³/₄ oct. Nußbaumflügel nebst neuem ungebrauchten in
Tafelform; preiswürdig. Große Fleischergasse, Stadt Gotha, im
Hofe links 3 Treppen.

Es steht Brühl 77, Plauenscher Hof, Zimmer Nr. 5 eine
ganz neu erfundene
amerikanische Nähmaschine
billig zu verkaufen.

4 Stck. div. antike Nußbaum-Schränke,
1 gr. Lehnstuhl, 8 Secretaire, 1 u. 2thürige Chiffonniere,
Servanten, Pfefferschrankchen, 1 Eßschrank, 2 Schreibtische, ein
Cylinder-Bureau, div. Spiegel, Stühle, Commoden, 2 gr. Speise-
tafeln, 1 gr. 4füßiges Doppelpult, 3 Gewölbttafeln,
Pactafeln, eis. Geldcassen (diebedicher), 1 Kettel-
kiste, 1 Bücherschrank, 1 Garmige Lampe, Regale u.
sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 33.

Auch werden andere Gegenstände dagegengenommen
oder aus freier Hand gekauft.

Umzugs halber sind sofort zu verkaufen:
2 Sophas, 1 dunkler Schreibsecretair, Schreibpult, 1 Schrank
mit Aufsatz, Etageren, Stühle, Bettstellen, Tische, 1 kl. kupferner
Kessel u. m. A. Dresden Straße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Ein Tafelservice, weiß, Fürstenberger von 1819, nebst
etw. Glaswaaren ist zu verkaufen Thalstraße, Kinderbewahranstalt.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen nebst Matratze und Reil-
kissen steht zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 152, 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig eine neue Kochröhre mit eisernen
Platten Neumarkt Nr. 23 parterre.

Ein Paar fast neue schwarze Pony-Kummtgeschirre nebst
Wagen mit eisernen Achsen und Verdeck, ein- und zweispännig zu
fahren, sind billig zu verkaufen. Näheres beim Riemeister
Leuthier, Markt 2te Bodenreihe.

Zu verkaufen steht eine gut melkende Kuh beim Gutsbes-
itzer Gold in Lindenau.

Schweine-Verkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 100 St.
fette pommerische Landschweine im Gasthofe
zur goldnen Sonne, Gerberstr. Carl Bethke.

Eine 1/2 jährige weiße Ziege ist zu verkaufen
auf Staudens Ruhe.

Ein junger Affenpinscher ist zum Verkauf bei
F. Stiefel, goldne Sonne.

Zu verkaufen ist ein schottischer Pinscher von
reiner Race. Näheres Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Das Thee-Lager
von
Kretschmann & Gretsche,
Katharinenstraße Nr. 18,
empfiehlt seine anerkannt feinen echten chinesischen Thee's
in Stanioldosen à 1/2 Pfund netto; die feineren Sorten auch in
1/4 Pfund-Dosen.

**Feine echte chinesische grüne und
schwarze Thee's**
zu 1¹/₂, 2¹/₂, 2³/₄, 4¹/₂ pr. Pfd. in ganz vorzüg-
licher Qualität empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Korfuer  sind in vorzüglicher Güte zu
haben Ritterstraße, Stadt
Malmedy (39), 1. Etage.

Sächsischer Kaffee

aus der Fabrik

von **Jordan & Timaeus in Dresden.**

Dieser „Sächsische Kaffee“ ist eine nach vielfachen Probemischungen von obiger Fabrik festgestellte Composition. Die Bestandtheile sind indischer Kaffee, verschiedene Wurzelmehle und Zucker, und zwar in solchem Verhältniß, daß der Geschmack des Getränkes bei seiner großen Wohlfeilheit allgemeinen Beifall findet. Außerdem ist die Zubereitung dieses Kaffees zum Genuß sehr schnell auszurichten, da derselbe ins kochende Wasser geschüttet, nach einmaligem Wallen umgerührt, unter Zuguß weniger Tropfen kalten Wassers sich schnell von selbst klärt und dann sogleich genossen werden kann, ohne daß ein Filtriren und, da das Fabrikat bereits gefüßt ist, ein Zusatz von Zucker erforderlich wäre.

Der Preis ist so billig gestellt, daß der Kaffee à 4 1/2 \mathcal{R} pro Zoll-Pfund oder à 16 \mathcal{R} pro 1/2-Pfund-Packet im Detail verkauft werden kann und da 1 Loth 6 Tassen ausgiebt, so berechnet sich eine Portion von 3 Tassen für den Consumenten auf kaum einen Pfennig. —

Lager von Sächsischem Kaffee unterhalten nachbenannte Herren Kaufleute in Leipzig:

**Robert Gensel,
Carl Groesst,
Gustav Jueckst,
Julius Kieseling,
Louis Lauterbach,**

**C. H. Lucius,
Herm. Meltzer,
Moritz Naumann,
Herm. Schirmer,
Wilh. Thorschmidt,**

**Bernhard Voigt,
Friedrich Voigt,
J. G. Wagner,
C. H. Dietze,
Carl Schönberg.**

Besten Reis

das Pfd. von 18 \mathcal{R} , den Centner von 5 1/2 \mathcal{R} an empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Frankf. Bratwürste,

täglich frische Sendung,
empfehlen **M. D. Schwennicke Wwe.**

Neuen großkörnigen Caviar

in Fäßchen von 10 Pfd.,
neuen marinirten Mal in Selée
äußerst billig bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Frische Holst. u. Whitst. Austern, Sardines à l'huile,

Simb. u. Elbg. Bricken,
Mixed-Pfeckel empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Fromage de Brie,

Menschateller, Chester-, Schweizer- und Sarzer Käse
empfehlen **F. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Juwelen, Perlen, Antiquitäten.

Ein- und Verkauf bei
Nathan Marcus Oppenheim
aus Frankfurt a. M.

57, Brühl, schwarzer Bod 57,
1. Stock.

Juwelen, Perlen, Uhren, Gold, Silber und Münzen

kauft zum höchsten Werth
A. Meschelsonn aus Berlin, Brühl Nr. 59.

Für Juwelen, Perlen, Gold, Silber,

Münzen werden die besten Preise gezahlt bei **L. M. Rosenthal** aus Berlin, Nicolaisstr. 16, 2 Treppen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schmuck
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht werden 2600 \mathcal{R} als erste Hypothek auf ein Haus.
Weiteres ertheilt Herr Bernhard Bräutigam, Hainstr. 14, 3 Tr.

Für Berlin wird die Vertretung für eine gute **Kamm-
garn-Spinnerei** gesucht. Genaue Bekanntschaft mit den
besten Fabrikanten lassen einen guten und sichern Absatz er-
warten. Gefällige Adressen erbittet man unter D. X. in
der Expedition dieses Blattes.

Agentur-Gesuch für Berlin.

Ein in Berlin seit einigen Jahren als Agent thätiger junger
Kaufmann, mit Referenzen der ersten Häuser versehen, sucht zur
weiteren Ausdehnung Vertretungen für Manufacturwaaren ic. ic.
Gefäll. Adressen erbittet in der Exped. d. Bl. unter D. D. 40.

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann mit bedeutenden Be-
kanntschaften im In- und Auslande wünscht den Verkauf
für einige tüchtige Fabrikanten im Manufacturwaarenfache
zu übernehmen. Beste Empfehlungen stehen demselben zur
Seite, und ersucht man, gef. etwaige Adressen unter Chiffre
A. B. im Hotel Stadt Hamburg beim Portier abgeben zu
lassen.

Agenturgesuch für Hamburg.

Ein junger Kaufmann, etablirt in Hamburg, augenblicklich hier
anwesend, welcher mehrere franz. und belg. Fabrikanten vertritt,
wünscht einige Agenturen in deutschen Manufacturwaaren für
Hamburg zu übernehmen. Die besten Referenzen können gegeben
werden. Reflectirende belieben ihre Adressen unter C. A. in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein reeller Mann, der ein Geschäft übernehmen
kann und ein Capital von 700 \mathcal{R} baar besitzt. Zu erfragen
Schützenstraße Nr. 1 parterre.

Privatcorrespondent

gesucht. Derselbe muß der deutschen und englischen Sprache voll-
kommen mächtig sein und im Französischen sich wenigstens ge-
läufig auszudrücken wissen, auch eine deutliche und gefällige Hand
schreiben. Auf frankirte Anmeldungen erfolgt Näheres durch die
Buchhandlung **Joh. Ambr. Barth** in Leipzig.

Gesucht

für ein Seidenwaaren-Engros-Haus in Hamburg ein routinirter
Reisender, der in dieser Branche schon früher thätig gewesen.

Adressen sub L. D., in der Expedition dieses Blattes, werden
nur von solchen erbeten, die vorzügliche Referenzen beibringen
können und ein mindestens jähriges Engagement eingehen wollen.

Ein tüchtiger Instrumentmacher

(Ausarbeiter) wird unter günstigen Bedingungen gesucht von **W.
Bieck**, Dresden. Näheres Reudnitz bei Leipzig, Leipziger Gasse
Nr. 56 bei Herrn **Jähner** parterre.

Ein Mann, welcher schon längere Zeit beim Fuhrwerk beschäftigt
gewesen ist, mit Pferden gut umzugehen versteht und gute Arteste
besitzt, wird zum sofortigen Antritt gesucht Wintergartenstraße 5
parterre im Comptoir.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Laufbursche. Zu erfragen
Obstmarkt beim Wächter.

Gesucht

wird sofort ein junger Mann, welcher in einem Destillationsgeschäft oder in einer Weinhandlung gewesen ist und gute Atteste beibringen kann, Brühl Nr. 41, Stadt Warschau.

Als Markthelfer wird ein Böttcher gesucht
Lauchaer Straße Nr. 1.

Einem Burschen im Alter von 16—17 Jahren, welcher Lust hat in eine auswärtige lebhafte Papier- und Schreibmaterialien-, Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaarenhandlung, kann ein guter Platz nachgewiesen werden, jedoch muß derselbe als guter Verkäufer besonders empfohlen sein und gute Zeugnisse beibringen können, Markt Nr. 14, 3 Treppen, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

Gesucht wird ein gewandtes Verkaufsmädchen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51, 3. Etage bei H. Busch.

Mädchen, welche im Häkeln geübt sind, finden Beschäftigung Reichsstraße Nr. 14, 4. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht zum 15. October. Brodstand 47, Neumarkt, zu erfragen.

Ein Mädchen wird zum 1. October gesucht in Dienst große Windmühlenstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, und kann sogleich eintreten Nicolaisstr. 41.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 22 im Cigarrengewölbe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Octbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 11.

Gesucht wird zum Ersten oder Fünfzehnten ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 20, 1. Etage vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Selters Hof, Grimmaische Straße Nr. 36 im Mägenlager.

Ein hiesiger Lehrer,
mit den besten Zeugnissen versehen, sucht in einer hiesigen angesehenen Familie eine Hauslehrerstelle. Adressen mit H. C. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft Thüringens bestanden hat, sucht eine Stelle als Commis. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter G. M. No. 3.

Ein junger Commis,

Materialist, mit den besten Zeugnissen versehen, der seine Stellung Krankheits halber aufgeben mußte, sucht unter vorläufig geringem Salaire oder als Volontair irgendwelche Stellung.

Gefällige Anfragen bittet man an Herrn Kaufm. J. G. Eichler, Grimm. Straße Nr. 24 zu richten, welcher die Güte haben wird, das Nähere mitzutheilen.

Ein Commis, 23 Jahre alt, welcher in einer Colonialwaaren- und Tabakhandlung en gros & en detail gelernt hat und gegenwärtig noch in einem Manufakturwaarengeschäft conditionirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, einen Comptoir-, Lager- oder Detailposten, gleichviel in welcher Branche.

Gefällige Offerten bittet man unter R. H. 28. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch in 20er Jahren, der längere Zeit in einem Material- und Lotteriegeschäft gearbeitet hat, auf gute Empfehlungen gestützt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort ein ähnliches Unterkommen. Nähere Auskunft bei Herrn Kaufmann Diege, Zeiger Straße.

Ein gewandter fleißiger Mann sucht eine Stelle als Kutscher. Gefällige Adressen bittet man Lindenstraße Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Attesten sucht baldigst Engagement.

Adressen G. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter junger Mensch, versehen mit guten Attesten, wünscht einen Herrn oder eine Herrschaft als Diener zu begleiten etc. Adressen beliebe man unter L. W. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein unverheirateter militärfreier Markthelfer, welcher 8 Jahre in einem Materialwaaren-Geschäft diente, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergl. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Hermann Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.

Ein starker Bursche, welcher schon in einer Restauration war, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht anderweite Stellung. Näheres am Markt, Königshaus vorn heraus 5. Etage.

Ein Mädchen, im Puz und Schneidern geübt, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Adressen abzugeben kleine Fleischergasse im Fleischgewölbe bei Herrn Anger.

Stelle: Gesuch.

Ein Fräulein aus Hannover, welches größeren Stellen vorgestanden, auf ersterer Stelle 9 Jahre bei einer adeligen Herrschaft und zuletzt auf einem großen Rittergute in Thüringen als Wirthschaftsführerin in Condition stand, sucht in Leipzig eine ähnliche Stelle bei einer Herrschaft, wo man gute Behandlung giebt; selbige ist in allen Branchen erfahren.

Adressen unter A. B. werden kleine Burggasse Nr. 5 parterre gütigst entgegen genommen.

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 15. October ein Unterkommen.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen aus guter Familie und gut empfohlen sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hilfe der Hausfrau. — Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26, eine Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon bei vornehmen Herrschaften gewesen ist und geschickt in weiblichen Arbeiten, sucht sofort eine Stelle. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre G. W.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht für **Küche und Hausarbeit Dienst.** Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein gewandtes Mädchen, das als Verkäuferin im Material- und Producten-Geschäft conditionirt, sucht hier oder auswärts Stelle. Nicolaisstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein starkes kräftiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst zum 1. Decbr. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Decbr. Dienst für Kinder oder Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße 9, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Ein anständiges junges Mädchen sucht einen Dienst zum ersten oder 15. October. Zu erfragen bei Madame Bey in Reichels Garten im Vordergebäude.

Ein Mädchen, welches im Verkauf gewesen ist, sucht in einem Laden oder zur Hilfe der Hausfrau eine Stelle, hier oder auswärts. Zu erfragen bei Madame Hermann im Schuhverkauf Dresdner Straße Nr. 62.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. November eine Stelle als Jungemagd oder für die ganze häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Engel-Apothek 2 Treppen.

Eine zuverlässige Köchin sucht zum 1. Oct. oder zum 1. Nov. Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd. Näheres Gerberstraße 60 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 10, 2 Tr. links.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. October oder auch sofort einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. Z. gefälligst abzugeben.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Querstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zu miethen vom 1. Jan. oder spätestens den 1. April k. J. eine Belle-Etage, bestehend in 4—8 Zimmern etc., aber nur in einer des Markt-places anlaufenden oder nahe gelegenen Straße und zwar in erster Hälfte der Straße.

Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man niederzulegen bei Carl Grohmann, Burgstraße 1.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1859.

Ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, für nächste Ostern zu beziehen, wird von einer kinderlosen Familie in Reichels Garten gesucht. Adressen sind bei Weidenhammer u. Gebhardt in der Petersstraße niederzulegen.

Ein paar junge Leute ohne Kinder suchen von Weihnachten ab ein Logis im Preise bis zu 36 fl . Adressen bittet man abzugeben hohe Straße Nr. 19 parterre.

Eine kl. bejahrte Beamten-Familie sucht zum 1. Octbr. oder Neujahr ein Logis, 1 bis 2 Stuben und Kammern, in innerer Vorstadt. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein kleines Logis. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. H. 10. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar alten Leuten zu Weihnachten ein kleines Logis, 2 Stuben und 2 Kammern, in der innern Vorstadt nahe der Stadt, doch nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preis Neumarkt 17, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn eine meublirte Stube, am liebsten in Reudnitz. Adressen mit Preisangabe abzugeben Grenzgasse Nr. 18 parterre.

Eine gebildete Person in gesetztem Jahren sucht zum 1. Decbr. ein freundliches, einfach meublirtes Stübchen bei anständigen Leuten. Adressen Colonnadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Regelbahn-Gesuch.

Offerten unter F. H. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verpachtung.

Die Parterrelocalitäten des

Hôtel de Prusse

sollen vom 1. December a. e. ab ganz oder theilweise als Restauration verpachtet werden durch Dr. Brandt.

Zu bevorstehender Frankfurt a. D. Messe ist ein Verkaufslocal zu vermieten, welches sich zum Tuch- und Buchskin-Verkauf eignet.

Gr. Scharnstraße Nr. 41.

Bäckermeister Kübler.

In Frankfurt a. d. D.,

im Hartung'schen Hause am Markte, Ecke der Ober- und Bischoffstraße, ist ein geräumiger schöner Laden und ein Verkaufslocal 1 Treppe hoch zu vermieten. Auskunft ertheilen die Herren Gebr. Lewy, Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten:

Ein Gewölbe Georgenhalle, Brühlseite. Näheres beim Hausmann.

In dem allhier auf dem Neumarkt sub Nr. 41 gelegenen, die „große Feuerkugel“ benannten Grundstücke ist von Ostern künftigen Jahres an oder auch früher ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Adv. W. Einert.

Zu vermieten ist l. Ostern, auf Wunsch auch früher, die zeitlich als Geschäftslocal benutzte erste Etage in Nr. 2 des Brühls durch Adv. Praße, Katharinenstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist ein geräumiges und freundliches Geschäftslocal (1. Etage) in der Nicolaistraße hier. Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

Für nächste und folgende Neujahrsmessen ist die Hälfte eines Gewölbes am Brühl zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Schwabe's Hof.

Meßvermuthung.

Für die Hauptmessen Leipzigs ist ein gutes Gewölbe zu vermieten durch Schroeter & Buchwald, Kochs Hof, gr. Hof.

Meßvermuthung.

Von nächster Ostermesse 1860 an ist eine geräumige halbe Etage, bestehend aus einem großen Verkaufslocal mit Comptoir, zwei Wohnzimmern und Packerlocal, in der ersten Etage des Hauses Nr. 1 im Salzgäßchen zu vermieten und Näheres daselbst beim Besitzer zu erfahren.

Ein grosses Gewölbe

ist für die nächste Oster- und Michaelismesse zu vermieten Grimma'sche Straße, nahe dem Markt. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 5 im Gewölbe des Herrn Ehr. Gottl. Hecker.

Meßvermuthung.

Von und mit der Ostermesse 1860 ist ein in der vorzüglichsten Meßlage, Ecke der Reichsstraße und des Böttcher-gäßchens gelegenes Gewölbe zu vermieten durch Dr. Wendler, Reichsstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Auerbachs Hof Nr. 73 ist die Hälfte vom Gewölbe für folgende Messen zu vermieten.

Verkaufslocal,

große helle Stube mit Vorzimmer, Amtmanns Hof, Reichstr. 6, 2 Tr. für die folgenden Messen. Anfr. bei Münzberg & Co.

In einem in bester Meßlage befindlichen Hause ist von nächster Ostermesse an ein geräumiges Zimmer als Verkaufslocal zu vermieten. Das Nähere bei

Dr. Gustav Haubold.

Meßvermuthung.

Ein Zimmer nebst Cabinet ist für diese oder kommende Messen zu vermieten oberer Park Nr. 16, 3 Treppen.

Local-Vermuthung.

Katharinenstraße Nr. 27 ist ein freundliches Local, bestehend in 1 oder 2 Stuben mit Cabinet, worin bis jetzt der Verkauf seidener Waaren betrieben, für die nächste Messe anderweitig zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

Eine geräumige zweifenstrige Stube, als Musterlager passend, ist für kommende Messen zu vermieten Hainstraße 2, 2 Treppen.

Meßvermuthung.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße erste Etage eine große Stube, für Waarenlager passend.

Näheres Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage.

Musterlager.

1 großes Erkerzimmer mit oder ohne Schlafgemach für nächste und folgende Messen zu vermieten

Grimma'sche Straße.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus bei Sophie verw. Leideritz.

Der Hausstand

Böttchergäßchen Nr. 5 ist für folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Petersstr. 37, 1. Etage.

Brühl No. 19

ist die erste Etage (6 Fenster Front) von Ostern 1860 ab während der Dauer der Messen zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl No. 65.

Meßvermuthung.

Ein großes Zimmer mit Schlafcabinet in zweiter Etage, als Geschäftslocal passend, am Brühl Nr. 25, beste Meßlage, ist für künftige Messen zu vermieten.

Näheres parterre.

Meßvermuthung.

Zwei Stuben nebst Zubehör in 1. Etage (gute Lage) sind von der Ostermesse 1860 ab als Musterlager zusammen oder getrennt anderweitig zu vermieten. Auf fr. Adressen unter S. S. H. 10 posto restante erfährt man das Nähere.

Vermietung des Hôtel de Prusse.

Die drei Etagen daselbst sollen von Weihnachten d. J. ab ganz oder zur Hälfte als Familienlogis vermietet werden. Näheres ertheilt darüber

Dr. Brandt.

Hainstraße Nr. 16 ist ein großer Weinkeller zu vermieten. Näheres bei E. H. Wiegand.

In dem allhier auf der Duerstraße sub Nr. 26 und 27b gelegenen, den Mehlgarten'schen Erben gehörigen Grundstücke ist von Weihnachten dieses Jahres ab

ein Pferde stall mit 4 Ständen nebst daneben befindlicher Wagenremise, Heuboden, Kutscherstube und Kammer zu vermieten. Eventuell können auch sämtliche Localitäten als Niederlagen benutzt werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf directe Anfragen
Leipzig, 23. September 1859.

Adv. Einert.

In Gohlis Nr. 59 ist sofort ein geräumiges Parterrelogis an ruhige Leute zu vermieten.

Ein Familienlogis,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzboden, ist an eine solide Familie von Weihnachten ab zu vermieten bei

Samuel Ritter, Petersstraße im großen Reiter.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, Aussicht auf die Promenade, 10 Fenster Front, in der Nähe der Bahnhöfe zu 250 Thlr. Näheres Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Einige schöne Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche etc., nicht zu theuer, werden anständigen Leuten nachgewiesen Carolinenstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Logis.

Ein fein eingerichtetes mit schöner Fernsicht versehenes Logis ist sofort oder 1. Jan. zu vermieten Weststr. 14.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist Verhältnisse halber ein freundliches, bereits neu gepuztes Logis im Dach, von Stube, Kammer, Küche etc., an eine einzelne ältere Person für 26 R vor dem Dresdner Thore, Gemeindefstraße Nr. 99 beim Wirth.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis. Das Nähere auf Staudens Ruhe.

Zu vermieten sogleich oder zum 1. Oct. eine große anständig meubl. Wohnstube nebst Schlafcabinet mit sehr freundlicher freier Aussicht Wiesenstraße Nr. 16 (Plaut's Haus), 3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn Gerberstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett an einen Herrn Weststraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Parterrestube mit oder ohne Meubles Georgenstraße Nr. 7 links.

Zu vermieten sind 2 schöne Stuben mit Hausschlüssel an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte Frankfurter Straße Nr. 55, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett ist sogleich zu vermieten, Preis jährlich 40 R , Centralstr. Nr. 13, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne Kammer und separatem Eingang an ledige solide Herren Petersstraße Nr. 4 im zweiten Hof zwei Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet Königsplatz 4, 2 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Kaminen, separatem Eingang und Hausschlüssel den 1. October Halle'sche Str. Nr. 2.

Ein Garçon-Logis, meßfrei, bestehend aus einer fein meublirten Stube mit Schlafcabinet, ist sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus eine meublirte Stube an ledige Herren.

Ein kleines heizbares Stübchen mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit oder ohne Meubles, auf Verlangen auch Koft, Gerberstr. 39, 2 Tr.

Zu vermieten ist 1. October oder sogleich eine freundlich meublirte Stube mit Matrazbett Münggasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein geräumiges Zimmer ist an solide Herren zu vermieten, sogleich oder später, Hainstraße Nr. 5, 1/2 Treppe bei Wape Oppmann.

Zu vermieten ist eine große hübsche meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel an einen oder zwei solide Herren Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe eine Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Instrument Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.



Heute und täglich während der Messe wird der Unterzeichnete vor dem Petersthore am Königsplatz eine bis jetzt in Deutschland noch nie gesehene große zoologische Merkwürdigkeit, die beiden lebenden Nilpferde (Flußpferde, Hippopotamus amphibius), so wie eine andere, ebenfalls noch nie dagewesene zoologische Sehenswürdigkeit, nämlich einen sehr zahmen Steppenhund (Canis pictus) aus der nubischen Wüste zu zeigen die Ehre haben.

Das Local ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. L. Casanova.

Affen-Theater.

Während der Messe täglich mehrere Vorstellungen. Mittags 1/25 Uhr und Abends 1/28 Uhr Hauptvorstellung, verbunden mit ausgezeichneten

Nebel-Bildern.

Die Schaubude ist Hofplatz, der Königl. Posthalterei vis à vis. 1ster Platz 5 R , 2ter Platz 2 1/2 R , 3ter Platz 1 R , Kinder die Hälfte. Um zahlreichen Besuch bittet Joseph Mazzocchi.

Omnibusfahrt nach Horburg

Freitag früh. Zu melden bei J. C. Freyer, Neukirchhof 14.

Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

F. A. Heyne.

Colosseum. Heute großer Weßball. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Unter Zusicherung guter Speisen und Getränke empfiehlt sich Prager.

Walhalla,

Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Heute Abend Concert von der Gesellschaft Lutz aus Hamburg.

Markt Nr. 15.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung, wobei zu einer Auswahl verschiedener Speisen, f. Bayerischem und Weißenfesler Lagerbier ergebenst einladet

Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15.

Heute Abend Concert.

Aug. Wölbling am Markt, Königshaus.

Schlummer-Punsch

empfehl

Aug. Wölbling am Markt, Königshaus.

Gesundes gutes Thüringer Felsenkellerlagerbier nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Karpfen polnisch m. Weinkraut, empfiehlt J. Wölner im Adler, Burgstr. 11.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut.

echtes Culmbacher und ff. thüringer Bier. Prager.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zum Gänsebraten, verschiedenen kalten und warmen Speisen ergebenst ein
Ch. Wolf.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag
grosses Concert von Carl Welcker.
 Anfang 2 Uhr. Näheres die Programme.

Heute Soirée récréative

in
sämtlichen Räumen des Schützenhauses.

Für die Säle der ersten Etage

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn
 Musikdirector **Menzel** von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre-Salons

Vocal-Concert durch Männergesang und Vorträge von Quartetts u. s. w.,
 vorzüglich in heitrem Genre.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird daselbst

Illumination durch Gasflammen

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie

Spiel der Fontaine

mit vielen Veränderungen stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Heute Soirée Musicale von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

☛ Table d'hôte Mittags 1 Uhr. Der Tunnel ist geöffnet. ☛

CENTRAL-HALLE.

Heute Donnerstag

Concert von Friedrich Biede
 und **Abschiedsconcert**

des
Musikcorps des königl. preuss. 27. Infanterie-Regiments
 unter Leitung des Capellmeisters **Fr. Rosenkranz.**

Militärmusik.

- 1) Favorit-Marsch von Hamm.
- 3) Oberländer von Prach.

* 5) Militair-Quadrille von Strauß sen.

I. Theil.

Streichmusik.

- 2) Ouverture aus „Die Zauberflöte“ von Mozart.
- 4) 3. Finale aus „Oberon“ von Weber.

II. Theil:

- 1) Ouverture zum Freischütz von Weber.
- 3) Die Jagd nach Stephan Heller von Wieprecht.

* 4) Ouverture zum Drama Mozart von Suppé.

III. Theil.

- 1) Marcia cosaque von Wehle.
- 3) Hofmann-Polka von Wieprecht.

- 2) Ouverture aus „Zampa“ von Herold.
- 4) Lied ohne Worte von Mendelssohn.

27er Marsch von Biede.

Die mit * bezeichneten Piecen werden von beiden Corps ausgeführt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

☛ Bei obigem Concert wird **à la carte** gespeist und in allen Räumen
 des Locals **bayerisches Bier** verabreicht. **F. Herold.**

HOTEL DE SAXE.

Heute Donnerstag **Extra-Concert** unter Mitwirkung des Sängers Herrn

Otto Böttger.

Das Programm enthält die **neuesten Complets.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Donnerstag

Odeon. Concert u. Ballmusik.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

A. Herrmann.



Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

Heute Abend erstes National-Concert der Steyerischen Sängerkapelle aus Graz in Steyermark in ihrer Nationaltracht mit Zither- u. Gitarrebegleitung. Anfang 7 Uhr.

Gleichzeitig empfehle ich zum heutigen Concert eine reichhaltige Speisekarte, worunter Karpfen à la polonaise mit Weinkraut, so wie ff. Bayerisches und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Heinrich Cajeri.

Wölblings Brauerei, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Donnerstag Gesangsproduction des Komikers Herrn Hübnier aus Berlin und des Sängers Jean de Bruin nebst Gesellschaft. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Bei dem heute stattfindenden Concert des Komikers Herrn Hübnier und Jean de Bruin lade ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen freundlichst ein. Alle Biere sind ff. Der Restaurateur.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck 2c. 2c.
Die Georginen (600 Sorten) stehen ziemlich in Flor
und werden Aufträge hier, so wie im Hôtel de Pologne II. Etage in meiner Georginen-Ausstellung fortwährend angenommen.
Schulze.



Löwe's Bier-Tunnel,

Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber,
empfehle während der Dauer der Messe einen guten und kräftigen Mittagstisch à la carte, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte.
Gleichzeitig empfehle ich ein ausgezeichnet gutes Köpfchen Lagerbier à 13 Pfg., wozu höflichst einladet
August Löwe.

„STADT WIEN“ Petersstraße.

Täglich Mittags 12 und 1 Uhr Table d'hôte, extrafeine Küche und sehr billige Weine. Auch täglich jeder Zeit à la carte. Mühl.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen.

Heute Abend Ente mit Krautklößen, Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch, Rebhuhn 2c. 2c. Mein bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich.
Mein Mittagstisch beginnt $11\frac{1}{2}$ Uhr.
C. A. Mey.

31 Hainstraße. Wells Rheinische Restauration Hainstraße 31.
empfehle ihren Mittagstisch in und außer dem Hause, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann. C. Weil.

Die Restauration im goldnen Elephant

empfehle echt bayerisches Erlanger Bier. Auch wird Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

Ich empfehle meinen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Rgr. Heute Bröfsteak mit Schmorkartoffeln. Täglich Bouillon. Auch empfehle ich mein ausgezeichnetes Lagerbier. G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem Köpfchen feines Bier ergebenst ein
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. Stiefel, goldne Sonne.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauch. Straße 11.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Das Bier fein. Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Drei Mohren.

Heute Rebhuhn, Hasen- u. Gänsebraten mit Pilzen oder Wein-
kraut, Ente mit Krautklößen und feine Biere. Es ladet freund-
lichst ein
F. Rudolph.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie zu
einem Löffchen extrafeinen bayerischen Bier freundlichst ein
P. Dittmann.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Abend Speckfuchen, feines Bernesgrüner und
Lagerbier, wozu ergebenst einladet
W. Sahn.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen erge-
benst ein
Mehlhorn neben der Post.

Einhundert Thaler Belohnung

Demjenigen, der eine auf der Eisenbahn von Hof bis Leipzig oder
in letzterer Stadt am 18. bis 19. September verloren ge-
gangene Schreibtisch zurückbringt.

Dieselbe ist von gelbem Leder und enthielt außer 470 Thlr. in
Cassenscheinen und 11 bayer. 10 fl.-Noten eine Postkarte, auf den
Namen David Müller in Altenkundstadt lautend.

Näheres in der Exped. d. Bl.

2 Thaler Belohnung.

Ein goldner Ring mit 9 weißen Steinen (Rosetten)
wurde am Dienstag vom Brand bis in das Geislersche Haus,
Neumarkt Nr. 10, verloren und ist gegen 2 Thaler Belohnung beim
Hausmann daselbst abzugeben.

Verloren wurden 3 Achet Loose 5. Classe 56. Lotterie,
Nr. 3514, 4323 und 68314.

Gegen Belohnung abzugeben an den betreffenden Untercollecteur.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag ein Wanderbuch
auf den Namen Lestár Arpad, Kürschner aus Wien.

Der redliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe abzugeben
beim Gastwirth Carius, Ritterstraße.

Verloren wurde Montag Abends auf dem Wege von der
Brau- durch die Zeiger Str., Königspl. und Promenade bis in
die Centralstr. von einem Armbande ein Mosaischloß, Herzform in
Silber gefaßt. Gegen 10 Thaler Belohnung abzugeben Centralstr. 2, 4. Et.

Verloren wurde am 27. Sept. Abends zwischen 9 u. 10 Uhr
von Wölbling's Keller durchs Thomagäßchen bis in den Saal eine
goldne Uhrkette, kurz mit Schlüssel. Gegen 2 Thaler Belohnung
abzugeben Wölbling's Keller Nr. 4.

Vor dem Gewölbe Nr. 25 in der Hainstraße ist vorgestern
Abend ein leinenes Oberhemd, roth gezeichnet C. M. und No.,
liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, dasselbe im genannten
Gewölbe gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Ein brauner Kinderstrohhut

ist am Dienstag von der Thalstraße bis zur bayerischen Straße
verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen hohe
Strafe Nr. 18, 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Die Verlosung

der dem hiesigen Vincentius-Verein zum Besten der Armen geschenkten Gegenstände findet Freitag den 30. d. M. von
Nachm. 2 Uhr an im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses statt. Dieselben sind von Donnerstag Vormittag an daselbst
zur Ansicht ausgestellt.

Die flüchtigen Zeilen, welche Sie vor einiger Zeit erhielten,
waren von mir, Sie haben mir darauf nichts erwidert, haben
Sie mich nicht verstanden? In der jetzigen Zeit ist es mir nicht
möglich Ihnen zu sprechen, ich werde Ihnen nächstens wieder
auf demselben Wege schreiben.

Ich vergesse Ihnen nicht.

Dem Fräulein Julie Weyer die herzlichsten Glückwünsche
zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Väterchen, bringst Du mir auch etwas mit?

Ja, wenn Du folgst, mein Lächterchen.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: grüne Erbsen u. Nöhren mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Dppenrieder.

Angemeldete Fremde.

Nisch, Tabakfabr. a. Berlin, Ritterstr. 34.
Alexander, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Kuler, Fabr. a. Glin, Thomasz. 3.

Arnheim, und
Kuerbach, Kf. a. Berlin, Katharinenstr. 2.
Krgt, Fabr. a. Treuen, Padohofplatz 2.

Aschanoff, Kfm. a. Breslau, Neukirchhof 15.
Krenbs, Kfm. a. Chemnitz, Preußerg. 6.
Andriessen, Kfm. a. Grefeld, Petersstr. 37.

Oberschenke in Cuttrisch.

Liegen blieb am letzten Tanzsonntage ein Umschlagetuch. Gegen
Legitimation und Insertionskosten abzuholen daselbst.

Gefunden

wurden 6 Stück Kaffeebreter. Gegen Insertionsgebühren ab-
zuholen kleine Fleischerstraße Nr. 24. S. Cule.

Gefunden wurde eine wollene Decke. Der legitimirende Eigen-
thümer kann sich melden neben der Linde, Zeiger Str., im Hofe rechts.

Gefunden wurde am 27. ds. Mts. Abends ein Bündchen
wollene Waaren auf der Straße nach Cuttrisch. Der sich legiti-
mirende Eigenthümer kann selbige in der Spinnerei in Cuttrisch
gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

Gefunden wurde eine goldene Nadel. Der sich legiti-
mirende Eigenthümer kann sich melden Ritterstraße Nr. 36 part.

Einladung

zum
Valedictionsact im Nicolai-Gymnasium
am 30. September früh um 9 Uhr
durch
Rector und Collegen.

Herr Pastor Lic. Sänfel
wird herzlich gebeten, seine letzte Predigt, welche wegen der klaren
Auseinandersetzung einer wichtigen Lehre unserer Kirche der Ge-
meinde zum Segen war, dem Drucke zu übergeben.

Accepte

Hirsch Selmwel aus Jassy per 30. Dieses bitte bei
mir zu präsentiren.

Saul Finkelstein.

Schützenhaus, den 23ten.
Dringend das Kästchen zu senden
Gerberstraße Nr. 31.

Geliebter Freund! wie gern auch möchte ich sagen, Der Liebe
Leid — Dir; und der Liebe Klagen. Doch wag' ichs nicht.



Zu seinen
Bijour
ein
ganz gewöhnliches
Hurrah!

- Jacob, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 38.
 Jungberg, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 33.
 Jahn, Agent a. Weiz, Gerberstr. 64.
 Justmann, Ginf. a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Jansberg, Kfm. a. Königsberg, Hall. Str. 8.
 Jacobi, Kfm. a. Tilsit, Katharinenstr. 1.
 Inghirami, Kfm. a. Valparaiso, Hotel de Bav.
 Jenschke, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 5.
 Jowits, Hblsm. a. Belgrad, Katharinenstr. 1.
 Kähler, Candid. a. Altenburg, 3 Könige.
 Kirioconoul, Kfm. a. Galaz, Katharinenstr. 2.
 Krub, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 25.
 Köferl, Glashdlr. a. Neubrunn Petersstr. 43.
 Köpfschau, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 5.
 Köder, Fabr. a. Deloniz, Nicolaistr. 29.
 Kupfcher, Fr. a. Dresden, Georgenstraße 21.
 Knapp, Kfm. a. Stettin Dresden Str. 2.
 Köpfe, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hirsch.
 Kugelmann, Hblsm. a. Hedenshausen, Halle'sches
 Gäßchen 4.
 Krieger, Poament. a. Großenhain, Katharstr. 5.
 Knapp, Kfm. a. Annaberg, Markt 16.
 Kugel, Kfm. a. Lüdenscheid, Markt 17.
 Krummel, Kfm. a. Arolsen, Barfußg. 5.
 Kerpscher, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 8.
 König, Productenhdlr. a. Wien, Brühl 51.
 Kießling, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaistr. 48.
 Kämpf, Porzellanfabr. a. Neuhaus, Katharstr. 4.
 Kurnicki, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischberg. 21.
 Kleist, Fabr. a. Brandenburg, Markt 9.
 Kinolowski, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 37.
 Kirchner, Schneidermstr. a. Arnstadt, Ritterstr. 7.
 Kirken, Gastwirth a. Döbeln, H. de Pologne.
 Kämerer, Pastor a. Walsau, und
 Krampe, Kfm. a. Breckerfeld, Stadt London.
 Karcher, Kfm. a. Kaiserslautern, St. Hamburg.
 Kleinau, Kfm. a. Geln, Rosenfranz.
 Kref, Kfm. a. Heilbronn, und
 Krop, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
 Kühner, Beutler a. Bürgel, goldner Arm.
 Klein, Bijouteriefabr. a. Oberstein Erdmannstr. 4.
 Kahl, Fabr. a. Köpzig, Petersstr. 29.
 Köbler, Hblsm. a. Schwarzhäuser, Theaterpl. 6.
 Kohn, Kfm. a. Würzburg, Brühl 52.
 Keil, Kfm. a. Gablitz, Neumarkt 40.
 Ketels, Kfm. a. Kiel, Burgstr. 7.
 Kofwig, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.
 Koberg, Weber a. Mühlhausen, Ritterstr. 33.
 Kießlich, Fabr. a. Köpzig, gr. Fleischberg. 22.
 Kibiz, Rauchwldr. a. Amsterdam, Brühl 61.
 Krepshmar, Kfm. a. Dresden,
 Kaiser,
 Kunath, Kf. a. Berlin, und
 Kallensee, Kfm. a. Gumbach, Palmbaum.
 Klaus, Kfm. a. Hohenstein, Kaiser v. Dessert.
 Kahrs, Kfm. a. Bergen, Stadt Nürnberg.
 Kölling, Hblsm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Köhler, Mühlenbes. a. Weißbach,
 Kuttin, Priv. n. Frau a. Brünn, und
 Kurfürst, Kfm. a. Neustadt a. D., g. Elephant.
 Keyfers, Kfm. a. Berlin, und
 Kalkmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Kuhlmei, Uhrm. a. Gisleben, schwarzes Kreuz.
 Knopf, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
 Kreuzfeld, Kfm. a. Schönberg, goldner Arm.
 Lorenz, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 28.
 Kochmann, Kfm. a. Chemnitz, und
 Lucke, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
 Lütje, Kfm. a. Berlin, und
 Leede, Kfm. a. Mexico, Stadt Rom.
 Lange, Hblsm. a. Rochlitz, und
 Lipsert, Getreidehdlr. a. Steinbach, Hamb. Hof.
 Lüdermann, Fabr. a. Wormsdorf, St. Freiberg.
 Leo, Kfm. a. Braunschweig, halber Mond.
 Limpert, Kfm. a. Darmstadt St. Dresden.
 Löwenheim, Kfm. a. Gnesen, St. Freiberg.
 Löhneit, Kfm. a. Schönau, Stadt London.
 Lomer, Kfm. a. Breslau, Brühl 28.
 Luboldt, Fabr. a. Gera, Brühl 1.
 Löbeck, Kfm. a. Altona, Halle'sche Str. 7.
 Landauer, Kfm. a. Görden, Nicolaistr. 20.
 Limbach, Juwelier a. Warschau, niederer Park 9.
 Lohow, Kfm. a. Glauchau, Grimm. Str. 4.
 Löwenstein, Kfm. a. Burgholz, Gerberstr. 8.
 Lewin, Juwelier a. Amsterdam, Brühl 28.
 Leo, Kfm. a. Berlin, neue Straße 10.
 Lewin, Schuhm. a. Pinne, Brühl 51.
 Landau, Uhrenhdlr. a. Krafau, Brühl 75.
 Laßlow, Kürschner a. Paris, Brühl 34.
 Löpsch, Kfm. a. Annaberg, Thomaskg. 9.
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Lautner, Fabr. a. Scheibenberg, Sporerg. 10.
 Lewy, Kfm. a. Kalisch, Ritterstr. 34.
 Leonhardt, Kfm. a. Tilsit, Packhofg. 4.
 Lürge, Kfm. a. Reuß, Katharinenstr. 18.
 Lochert, Kfm. a. Regensburg, Katharinenstr. 11.
 Lesser, Kfm. a. Rotterdam, Petersstr. 31.
 Lingke, Banq. a. Wittenburg, Markt 3,
 Lew, Kfm. n. Fr. a. Warschau, Ritterstr. 33.
 Lapp, Hblsm. a. Oberschöbling, gr. Fischgr. 26.
 Liebes, Kfm. a. Ostrowo, Brühl 65.
 Liesegang, Kfm. n. Soha a. Nordhausen, kleine
 Fleischergasse 6.
 Lupp, Ginf. a. Herfeld, Kupferg. 3.
 Levysohn, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 38.
 Lehmann, Kfm. a. Luchel, Brühl 59.
 Levißohn, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 13.
 Lopyen, und
 Laurin, Kf. a. Frankfurt a/D., Reichstr. 55.
 Lützen, Gastw. a. Jever, Neumarkt 8.
 Malorezko, Kfm. a. Tilsit, Katharinenstr. 2.
 Meyer, Kfm. a. Zittau, und
 Mylic, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Müller, Fabr. a. Pultow, und
 Michel, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaistr. 48.
 Menckelsohn, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 11.
 Malsch, Eisenhdlr. a. Steinbach, Neumarkt 1.
 Mittelkamp, Kfm. a. Veromold, Hall. Str. 8.
 Migner, Kfm. a. Klitten, Katharinenstr. 16.
 Mendelsohn, Bart a. Oppeln, Petersstr. 18.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Nicolaistr. 41.
 Müller, Kfm., und
 Mudra, Weis. a. Berlin, Reichstr. 1.
 Müller, Würtler a. Zelenroda, Petersstr. 35.
 Müller, Kfm. a. Ronneburg, Katharinenstr. 19.
 Müller, Fr. a. Alt-Gibau, Johanniskg. 33.
 Mühlhauer, Kfm. a. Gütth, und
 Makison, Kfm. a. Berlin, Brühl 53.
 Mängel, Zwirnhdr. n. Daubitz, Gerberstr. 54.
 Manheimer, Kfm. a. Breslau, Hall. Str. 8.
 Müller, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Meichner, Kfm. n. L. a. Givenshof, Reichstr. 50.
 Mette, Lackierfabr. a. Berlin, Markt 5.
 Michaelis, Kfm. a. Köhne, H. Fleischberg. 16.
 Marx, Fabr. a. Seiffenroderdorf, Brühl 58.
 Mende, Fabr. a. Glauchau, Katharinenstr. 7.
 Mardochai, und
 Mehemmet, Kf. a. Wien, Katharinenstr. 1.
 Maglewicz, Kfm. a. Königsberg, Ritterstr. 19.
 Mayer, Kfm. a. Kopenhagen, Hall. Str. 5.
 Meiser, Postbes. a. Lutzenwalde, und
 Meyer, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.
 Michaelis, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Müller, Fr. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Maurer, Kfm. n. Fr. a. Ascherleben, Münch. H.
 Meyer, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
 Meyer, Würtlerfabr. a. Steinbühl, schw. Kreuz.
 Meißner, Dr. med. a. Dresden, und
 Meißner, Lehrer a. Chemnitz, St. Dresden.
 Mutschke, Färber a. Zeitz, Stadt London.
 Müller, Kfm. n. Fr. a. Antwerpen, H. de Pol.
 Namroth, Banq. a. Breslau, Plauenscher Pl. 2.
 Mark, Hblsm. a. Glogau, Brühl 32.
 Markert, Kfm. a. Dresden, Markt 9.
 Maedel, Drechsler a. Frankenberg, Brühl 70.
 Maempel, Kfm. a. Arnstadt, Thomaskirch. 3.
 Müller, Kfm. a. Pforzheim, Brühl 69.
 Milliger, Hblsm. a. Hof, Nicolaistr. 1.
 de Meiß, Kfm. a. Bütz, Petersstr. 37.
 Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., Nicolaistr. 38.
 Mentrochowitz, Kfm. a. Lemberg, Gerberstr. 22.
 Meßow, Kfm. a. Galbe a. S., Gainsstr. 23.
 Marcuse, Kfm. a. Königsberg, Brühl 53.
 Morlin, Kfm. a. Galtstone, und
 Neumeiger, Kfm. a. Göppingen, Brühl 23.
 Reil, Radler n. Fr. a. Lügen, Nicolaistr. 51.
 Mendel, Hblsm. a. Annaberg, Ritterstr. 14.
 Reithardt, Tuchm. a. Pegau, gr. Fleischberg. 5.
 Nielius, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Natanson, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Nikolisch, Kfm. a. Pest, Katharinenstr. 24.
 Neubert, Kfm. a. Jernitz, Hotel de Pologne.
 Riponiez, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 33.
 Nagelschmidt, Kf. a. Breslau, Brühl 3/4.
 Nankin, Kfm. a. Eklov, Brühl 57.
 Nellen, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 31.
 Nagold, Strumpfwfabr. a. Buttstädt, Nicolaistr. 8.
 Niemander, Gouvern. Secretair a. Wilna, und
 Niemöchner, Kfm. a. Welfenkirchen, Palmbaum.
 Nehmer, Kfm. a. Stettin, Thomaskirch. 15.
 Neidigk, Frau a. Goswig, weißer Schwan.
 Nüssen, Kürschner a. Bielefeld, grüner Baum.
 Osberg, Kunsthdlr. a. Koslau, Münchner Hof.
 Oppermann, Uhrm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Opocinsky, Pfarrer n. Fam. a. Widlig, Lebe's
 Hotel garni.
 Ose, Kfm. a. Geln, Stadt Breslau.
 Ostermeyer, Kfm. a. Nürnberg, Klosterg. 4.
 Ozanski, Tabakhdlr. a. Berlin, Ritterstr. 25.
 Osterker, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 14.
 Osendorf, Kfm. a. Geln, Theaterplatz 1.
 Obabafan, Kfm. a. Wien, Katharinenstr. 2.
 Ollendorf, Kfm. a. Rawicz, Nicolaistr. 29.
 Opiz, Kunsthdlr. a. Berlin, Petersstr. 43.
 Opiz, Lackierfabr. a. Berlin, Markt 5.
 Orzgew, Kfm. a. Lubinitz, H. Fleischberg. 18.
 Pfeiffer, Kfm. a. Aue, neue Str. 10.
 Piquet, Steinhdlr. a. Paris, Reichstr. 30.
 Pulvermacher, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 21.
 Pöhle, Glashdlr. a. Falkenau, Johanniskg. 10.
 Pohl, Glashdlr. a. Harrachsdorf, Petersstr. 8.
 Perret, Kfm. a. Biebrach, und
 Popper, Banq. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Prücker, Frau u. S. a. Breslau, H. de Pol.
 Pöler, Kfm. a. Langensalza, Gainsstr. 31.
 Panbann, Posam. a. Grimma, Nicola Str. 51.
 Prüfer, Siegelackfabr. a. Pegau, gr. Fleischberg. 5.
 Pöfner, Kfm. a. Wilna, Brühl 53.
 Penzig, Fabr. a. Meerane, Petersstr. 31.
 Paulig, Kürschnerm. a. London, gr. Fleischberg. 18.
 Pehold, Tuchm. a. Lengsfeld Gainsstr. 27.
 Pöfner, Leinwldr. a. Limbach, Burgstr. 30.
 Pösch, Restaurateur a. Gertrud, Stadt Gotha.
 Pitschpatsch, Kfm. a. Köben, Brühl 58.
 Poppe, Mühlenbes. a. Jena, Hamb. Hof.
 Pflug, Pastor a. Weimar, Lebe's H. garni.
 Porniz, Kfm. a. Chemnitz, Restauration d. L.
 Dr. Eisenbahn.
 Prechtel, Tischler a. Hannover, Stadt Wien.
 Perl, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 Pöfner, Kfm. a. Jüterburg, Markt 13.
 Pieper, Knopffabr. a. Gardelegen, Theaterpl. 6.
 Polme, Glashdlr. a. Parchen, Poststr. 1.
 Paulesio, Kfm. a. Bukarest, und
 Philipp, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Peulet, Kfm. a. Jernitz, Hotel de Pologne.
 Pöppe, Kfm. a. Queblinburg, Thomaskg. 3.
 Pöfner, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Pausch, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 9.
 Pelz, Schneidermstr. a. Rogasen, Brühl 78.
 Pöfner, Kfm. a. Frankf. a/D., Reichstr. 55.
 Pferdenges, Kfm. a. Bieren, Petersstr. 37.
 Quehl, Fräul. a. Langensalza, Burgstr. 6.
 Querner, Kfm. a. Altwasser, Neumarkt 39.
 Quink, Kfm. a. Ruten-Video, Petersstr. 16.
 Queißer, Kammerwustler a. Dresden, St. Nürnberg.
 v. Reiche, Forstmeister a. Lammpringe, Hotel
 de Baviere.
 Rosenthal, Kfm. a. Carlstrone, Brühl 23.
 Rudloff, Uhrenhdlr. a. Gotha, Reichstr. 11.
 Riepschel, Steindruckereibes. a. Gera, Gainsstr. 28.
 Reppmann, Kfm. a. Münden, Petersstr. 8.
 Roy, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 38.
 Rösler, Fabr. a. Lunewalde, gr. Fleischberg. 22.
 Ratschek, Kfm. a. Wolmirstedt, Palmbaum.
 Reine, Rent. a. Paris, Centralstraße 4.
 Rey, Drechslermstr. a. Zerbst, weißer Schwan.
 Reys, Kfm. a. Triptis, goldner Elefant.
 Rückel, Agent a. Berlin, Hotel de Russie.
 Ruben, Kfm. a. Hagen, Stadt Wien.
 Range, Glasermstr. a. Annaberg, goldner Arm.
 Rosenhain, Kfm. a. Königsberg, St. Mailand.
 Rudo, Kfm. a. Plauen, Rosenfranz.
 Reichenbacher, und
 Röder, Frauen a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Richter, Fabr. a. Limbach, Stadt London.
 Reiz, Fabr. a. Nieder-Neufkirchen, Brühl 21.
 Reuiger, Schnitthdlr. a. Chemnitz, Dresden
 Straße 13.
 Riedel, Fabr. a. Meerane, Petersstr. 7.
 Rödelberger, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Raß, Geschäftsf. a. Lengsfeld, Brühl 78.
 Rosenthal, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Rubin, Kfm. a. Eklov, Brühl 57.
 Rothmann, Kfm. a. Rangrowitz, Brühl 59.
 Rudolph, Fabr. a. Meerane, Nicolaistr. 8.
 Rappolt, Kfm. a. Friedberg, und
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Markt 8.
 Rubinlein, Kfm. a. Bialystock, Ritterstr. 21.
 Rosenberg, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
 Römer, Kfm. a. Yarmen, Petersstr. 16.
 Rößner, Weber a. Falkenau, Petersstr. 1.
 Rautmann, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, alte
 Burg 7.
 Rothschild, Kfm. a. Burgundstadt, Neufischhof 9.
 Rosenheim, Hblsm. a. Gagn, Katharinenstr. 16.
 Rockroh, Kfm. a. Carlsefeld, lange Str. 4.
 Röhse, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 42.
 Richter, Kfm. a. Breslau, Burgstr. 9.
 Richter, Fabr. a. Laura, Nicolaistr. 6.
 Rosenzweig, Einkäufer a. Suwalken, Brühl 32.
 Reuter, Hblsm. a. Glauchau, Stadt Riesa.
 Rathmann, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
 Richter, Tonkünstler a. Braunschweig,
 v. Riech, Majoratsbes. n. Diener a. Neßwitz, u.
 Reisch, Juwelier a. Wien, Stadt Rom.
 Schwann, Kfm. a. Heddingen, und
 Schmidt, Postkäufer a. Dresden, St. London.
 Stang, Kfm. a. Montevideo, und
 Stetzel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Steiniger, Schneiderm. a. Arnstadt, Ritterstr. 7.
 Solkm, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 37.
 Salzberger, Kfm. a. Zürich, Nicolaistr. 5.
 Solke, Spielwfabr. a. Berlin, Markt 9,

